

# Auswahlliste Bilderbuch 2019

---

Angesichts des riesigen Angebots an Bilderbüchern ist es für Lehrkräfte und ErzieherInnen manchmal schwer, das passende Buch für eine geplante pädagogische Aktivität zu finden.

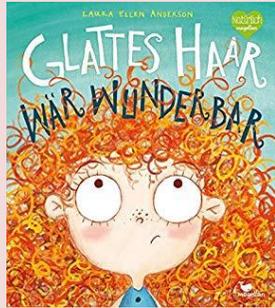
Um Ihnen die Suche zu erleichtern, haben Studierende der Ursulinen-Fachakademie für Sozialpädagogik in Straubing, aus der Bilderbuchproduktion der letzten Jahre 26 besonders empfehlenswerte Titel zusammengestellt, deren Inhalt ausführlich beschrieben und im Hinblick auf Sprache und Gestaltung kritisch gewürdigt. Darüber hinaus geben Sie Tipps zum pädagogischen Einsatz in verschiedenen Bildungsbereichen.

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Anderson, Laura Ellen: „Glattes Haar wär wunderbar“ .....           | 3  |
| Brichzin, Kerstin: „Der Junge im Rock“ .....                        | 4  |
| Bright, Rachel: „Die Streithörnchen“ .....                          | 5  |
| Danowski, Sonja: „Smon Smon“ .....                                  | 6  |
| Dietl, Erhard: „Ein Warzenschwein will küssen“ .....                | 7  |
| Falconer, Ian: „Olivia spioniert“ .....                             | 8  |
| Funke, Cornelia: „Das Buch, das niemand las“ .....                  | 9  |
| Greig, Luise: „Wenn die Nacht erwacht“ .....                        | 10 |
| Hilbert, Jörg: „Wir sind doch keine Angsthasen“ .....               | 11 |
| Jakobs, Günther: „Klingeling – Fahrradfahren ist entenleicht“ ..... | 12 |
| Jeffers, Oliver: „Hier sind Wir“ .....                              | 13 |
| Kerascoët: „Mein Weg mit Vanessa“ .....                             | 14 |
| Könnecke, Ole: „Sport ist herrlich“ .....                           | 15 |
| Lammertink, Ilona: „Für das Geheimnis bin ich zu klein“ .....       | 16 |
| Meschenmoser, Sebastian: „Die verflixten sieben Geißlein“ .....     | 17 |
| Napp, Daniel: „Dr. Brumm und der Megasaurus“ .....                  | 18 |
| Poznanski, Ursula: „Die allerbeste Prinzessin“ .....                | 19 |
| Sabbag, Britta: „Die kleine Hummel Bommel und die Zeit“ .....       | 20 |
| Speulhof, Barbara van den: „Häuptling dicke Backe“ .....            | 21 |
| Steffensmeier, Alexander: „Lieselotte hat Langeweile“ .....         | 22 |
| Steinhöfel, Dirk: „Nicht um die Ecke“ .....                         | 23 |
| Teckentrup, Britta: „MOND – Eine Reise durch die Nacht“ .....       | 24 |
| Usher, Sam: „Sturm“ .....   | 25 |
| Willems, Mo: „Kommst du raus zum Spielen?“ .....                    | 26 |
| Young, Amy: „Ein Einhorn für Greta“ .....                           | 27 |

Anderson, Laura Ellen:  
„Glattes Haar wär  
wunderbar“

Magellan, 2018  
Alter ab 4-6 Jahren  
Besprechung von Frau Wanninger



„Nicht zum Aushalten, diese Locken! Weder nächtlanges Bürsten, noch Wasser, noch Klebeband können die ungeliebten Kringel glätten... Einfach ungerecht, findet Wuschelkopf. Doch als sie ein Mädchen mit glatten Haaren trifft, sieht die Welt gleich ganz anders aus. Dieses Mädchen wünscht sich nämlich nichts sehnlicher als welliges Haar. Vielleicht sind Locken ja doch gar nicht so übel!“

**Thematik:**  
Einzigartigkeit, Wünsche,  
Selbstbild

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Bilderbuches ist leicht verständlich, da es in kurzen und einfachen Sätzen verfasst wurde. Durch die Reime, fällt es den Kindern leicht die Geschichte zu verstehen. Auf den einzelnen Buchseiten sind kurz gehaltene Textstellen gedruckt, welche die vorliegenden Bilder kindgemäß erklären. Auch für kleinere Kinder ist das Buch sehr geeignet, da der Text sehr kurz und einfach verfasst ist, sodass sie die Geschichte gut nachvollziehen können.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind in kindlicher Form gestaltet, denn die Zeichnungen sind sehr groß und bunt gemalt worden. Sie geben dem Buch eine farbenfrohe und lustige Note. Die Emotionen des Mädchens werden sehr passend im Gesicht wiedergespiegelt, z.B. das Mädchen lacht auf den Bildern wo sie sich freut oder der Ärger in ihrem Gesicht wird gut zum Ausdruck gebracht. Außerdem benutzt der Illustrator sehr viele Bilder zur Gestaltung und Darstellung, denn es gibt keine Buchseite ohne Bild. Die Bilder sind sehr detailreich und liebevoll, mit vielen Einzelheiten gezeichnet.

### *Pädagogische Aspekte:*

Der wichtigste Aspekt der realistischen Geschichte ist die Einstellung der Hauptfigur zu sich selbst und dem Wunsch glatte Haare zu haben. Viele Menschen sind oft nicht mit dem zufrieden, was sie besitzen und möchten immer das was andere haben. Doch in dem Buch wird klar, dass jeder Mensch einzigartig ist. Jeder sollte sich selbst mehr akzeptieren. Das Buch zeigt den Kindern auf humorvolle Weise, dass jeder Mensch in seinem Aussehen, Charakter und Handlungen anders ist. Es fördert die Selbstsicherheit der Kinder und das Sozialverhalten.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Besonders wird der Bildungsbereich Persönlichkeitsbildung angesprochen. Denn die Kinder identifizieren sich mit der Hauptfigur und lernen ihr äußeres Erscheinungsbild schätzen. Sie merken, dass es normal ist, dass jeder Mensch anders aussieht. Zudem werden die sprachlichen Kompetenzen der Kinder gefördert, durch das Variieren des Textes mit Reimen. Das Buch wurde sehr Humorvoll verfasst und die Kinder haben sehr viel Freude beim Betrachten der Bilder. Auch der Aspekt Emotionalität wird verstärkt angesprochen. Man kann sich direkt beim Anschauen der Bilder, in die Gefühle des Mädchens miteinfühlen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann im Kindergarten aber auch in der Grundschule vorgelesen werden, wenn es z.B. Mädchen gibt, die mit Selbstzweifel oder Unsicherheit kämpfen. Es ist ein Buch für Groß und Klein, da die Geschichte bei fast jedem Kind aktuell ist und sogar die Kleinsten, die Geschichte durch die zahlreichen Bilder gut verstehen können.

## Bewertung



## Brichzin, Kerstin: „Der Junge im Rock“

Illustrationen von Igor Kuprin  
Minedition, 2018  
Alter ab 4 Jahren  
Besprechung von Frau Hofmann



Jungs tragen nur Hosen und dunkle Sachen. Mädchen dürfen alles anziehen. Das ist unfair, meint Felix, denn er liebt weite Röcke und Kleider. Weil da nichts klemmt oder zwick, wenn er klettert, rennt und mit den Schmetterlingen über die Wiese tanzt. Als seine neuen Freunde ihn auslachen und nicht mehr mit ihm spielen wollen, weigert er sich, wieder in den Kindergarten zu gehen. Seine Familie hält zu ihm und sein Papa findet eine besondere Lösung, die Felix stark macht.

**Thematik:**  
Rollenbilder, Toleranz, Respekt

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Buch ist in einfachen kurzen Sätzen geschrieben. Vereinzelt treten kürzere Nebensätze auf, die die Sprachkompetenzen der Kinder fördern. Es beinhaltet kaum unbekannte Wörter und ist somit gut für diese Altersstufe geeignet. Durch die vielen wörtlichen Reden wirkt das Buch sehr lebendig. Jedoch springt Anfangs die Handlung von einer Situation in eine ganz andere und dies ohne jeglichen Zusammenhang. Dies kann vor allem beim ersten Betrachten zu einer kurzen Verwirrung führen. So kommt es dazu, dass in der einen Situation noch ein Gespräch in einem Kleidungsladen dargestellt wird und in der nächsten Sekunde befinden sie sich zuhause und sprechen von einem Umzug in eine andere Stadt.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustration ist in leuchtenden Farben dargestellt, die Felix' Gefühle sehr gut widerspiegeln. Die Bilder sind groß und Plakativ dargestellt und unterstützen den vorhandenen Text sehr gut. Die Bilder umrahmen den Text sodass es wirkt, als ob der Text ein Teil der Illustration wäre.

Die Gestaltung der Personen ist realistisch aber nicht detailgetreu. So sind die Proportionen der Menschen realistisch aber die Gesichter sind schlicht und einfach gezeichnet. Auffallend ist, dass jede Person eine natürliche Rötung im Gesicht besitzt.

### *Pädagogische Aspekte:*

„Der Junge im Rock“ ist ein Bilderbuch mit einem wichtigen Thema, dass nicht nur Kindern vor Augen geführt werden sollte. In diesem Buch geht es um das Anderssein und Individualität. Im Bilderbuch wird dargestellt, wie eine Familie gegen das klassische Rollenbild verstößt, indem die Eltern ihrem Sohn erlauben, das anzuziehen, was er selbst möchte und das sind eben Röcke und Kleider. Es wird deutlich gezeigt, wie die Gesellschaft damit umgeht, wenn jemand „Anders“ ist. Jedoch zeigt die Autorin auch,

dass es egal ist, was die Gesellschaft von einem denkt, solange man selbst zu sich steht. So stellt sich Felix am Ende des Buches denen gegenüber, die ihn ausgelacht haben, und fragt diese, warum er denn nicht anziehen darf was er möchte. Dies sollte uns allen zeigen, dass man sich nicht für die Gesellschaft verstellen sollte. Außerdem vermittelt das Bilderbuch das wir niemanden nach seinem Aussehen verurteilen sollten, da dies nichts über einen Menschen aussagt.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche/ Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch kann sehr gut im Kindergarten eingesetzt werden, wenn die Kinder ihre Vorstellungen von einem typischen Mädchen oder einem typischen Jungen erwähnen. So könnte man den Kindern zeigen, dass Kleidung nicht Geschlechtsabhängig sondern Personen abhängig ist. Hierbei wäre es sinnvoll ein Gespräch mit den Kindern zu führen, ob sie es denn unfair finden, dass Mädchen sowohl Hosen und Kleider anziehen dürfen und Jungen nur Hosen. So bekommen die Kinder einen anderen Blickwinkel für das Thema und begegnen somit anderen Menschen eventuell vorurteilsfreier.

## Bewertung



## Bright, Rachel: „Die Streithörnchen“

Illustrationen von Jim Field  
Mangellan, 2018  
Alter ab 4 Jahren

Besprechung von Anna Wittenzellner



„Der letzte Tannenzapfen des Jahres – den muss Eichhörnchen Lenni unbedingt haben! Leider hat auch Finn es darauf abgesehen. Und schon stecken die beiden Eichhörnchen in einem wahnwitzigen Wettstreit. Denn der Zapfen kann nur einem von ihnen gehören – oder?“

**Thematik:**  
Streit, Freundschaft,  
Teilen

**Bilderbuchart:**  
fantastisches  
Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte hat zwar teilweise relativ lange Sätze, doch diese sind leicht verständlich, da sie sich reimen und sehr gut von den dargestellten Bildern verdeutlicht werden. Der Text ist sehr übersichtlich und gut zum Vorlesen geeignet, weil er in Absätze aufgeteilt ist. Doch auch neue Wörter für Kinder ab vier Jahren sind enthalten. (Leichtfuß, Waldvolk, Hast, Gier)

### *Bildgestaltung:*

Das Buch ist sehr bunt und mit vielen Details gezeichnet. Die Bilder sind herbstlich gestaltet, hauptsächlich mit den Farben Orange, Braun, Gelb und Rot. Man erkennt dadurch schnell, dass sich das Jahr dem Ende neigt. Die beiden Eichhörnchen Lenni und Finn sind meist in Bewegung gezeichnet und diese sieht man in den Bildern gut, was mir sehr gut gefällt. Die Emotionen der Eichhörnchen werden gut durch ihre Mimik und Gestik dargestellt. Die Mimik der Beiden ist sehr vielseitig und man kann sich gut in die Situation mit Lenni und Finn hinein fühlen. Im Hintergrund sind der Wald und die anderen Waldtiere, in dem die Beiden wohnen dargestellt. Später werden diese Tiere auch zu Freunde.

### *Pädagogische Aspekte:*

Kinder in diesem Alter geraten oft in Streit. „Blind“ laufen sie dabei etwas hinterher was sie haben möchten. Ebenso ergeht es Finn und Lenni, beide denken nur an sich selbst und wollen beide den Zapfen für sich haben. Am Ende erkennen sie, dass Teilen schöner ist als Streiten und sie werden Freunde.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Das Buch spricht die kommunikative, emotionale, soziale und kognitive Kompetenz an, weil es zu Gesprächen anregt und den Kindern zeigt, dass nicht nur sie streiten. Außerdem wird ihnen im Buch eine gute Lösungsstrategie angeboten, die sich anschließend selbst ausprobieren können.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Ich würde dieses Buch besonders im Kindergarten empfehlen, in denen viel gestritten wird. Man kann es aber auch gut als Präventionsmaßnahme benutzen. Im Allgemeinen ist es ein sehr schönes Buch, das sich auch gut in den normalen Kindergartenalltag integrieren lässt. Es ist unterhaltsam, gibt Grund zu lachen und ist jederzeit aktuell. Ich würde empfehlen, dieses Buch den Kindern vorzulesen und im Anschluss gemeinsam mit den Kindern den Alltagsbezug herstellen.

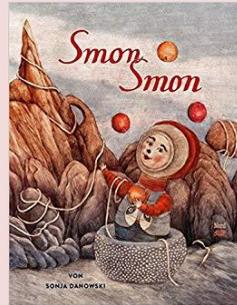
## Bewertung



## Danowski, Sonja: „Smon Smon“

Nord-Süd-Verlag, 2018  
Alter ab 4 Jahren

Besprechung von Elisabeth Peter



Das Smon Smon lebt auf einem Planeten, welcher den Namen Gon Gon trägt. Es ist ein außergewöhnlicher Planet, denn auf diesem warten viele Abenteuer auf das Smon Smon, als er eine Reise unternimmt.

**Thematik:**  
Hilfsbereitschaft,  
Zusammenhalt,  
Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Phantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Im Grunde ist der vorhandene Text aus einfachen und kurzen Sätzen aufgebaut. Ein Reimschema ist durch Wörter wie Ron Ron und Won Won und zieht sich durch das gesamte Buch. So werden einfache Wörter wie zum Beispiel Seil, Apfel oder Bett durch sehr gleich klingende Wörter ersetzt. Dadurch wird der Inhalt des Textes herausfordernd. Daher ist die Bildgestaltung von äußerster Wichtigkeit um den Text nachvollziehen zu können. Gemeinsam mit Bild und Text kann der Zusammenhang der Geschichte hergestellt werden.

### *Bildgestaltung:*

Die dargestellten Bilder sind Aquarelle und kolorierte Zeichnung, welche von der Autorin selbst gestaltet wurden. Eine sehr detailgetreue Darstellung der Menschen, als auch der Tiere und der Landschaft ist charakteristisch. Es ist auffällig das sowohl das Smon Smon, als auch die anderen Charaktere wie die Flon Flons im Gesichtsbereich sehr vermenschlicht gezeichnet sind, daher sind die unterschiedlichen Emotionen wie Trauer, Freude, Anstrengung, aber auch Dankbarkeit und Zufriedenheit spürbar und sichtbar. Hierbei ist es möglich, dass sich die Kinder mit den Charakteren des Buches identifizieren können. Hingegen wird die Hintergrundlandschaft in tristen Farben gehalten, damit der Fokus auf dem Vordergrund bleibt. Daher stehen im Vordergrund wärmende Farben wie Rottöne, die vor allem die Gefühle Freude und Zufriedenheit symbolisieren sollen. Bild und Text sind voneinander getrennt, denn das Bild ist in einem Rahmen gesetzt und der Text steht darunter.

### *Pädagogische Aspekte:*

In diesem Bilderbuch wird eine phantastische Welt auf einem anderen Planeten dargestellt, dennoch basieren die Inhalte auch irdische Ereignisse. Immer wieder bemerkt man wie das Smon Smon in allein unlösbare Situationen gerät, hierbei kommen ihm andere

Charaktere zur Hilfe. Denn so möchte die Autorin auf die Wichtigkeit der Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt in der Gruppe, als auch in der eins – zu eins – Situation aufmerksam machen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Im Hinblick auf den sozialen Bildungsbereich, ist es eine gute Möglichkeit den Kindern Werte wie Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Freundschaft näher zu bringen. Kinder die eher zurückhaltend sind, können dadurch erfahren, dass man aus seinem Umfeld immer Hilfe erwarten kann und bekommt. Im Gegenzug kann es den Kindern, die sich zu behaupten wissen, zeigen, dass sie mit ihrer Stärke den anderen Kindern zu Hilfe kommen können und für Zusammenhalt in der Gruppe sorgen können.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch Smon Smon eignet sich besonders, wenn in einer Teilgruppe oder in der Gesamtgruppe ein Konflikt auftritt, wie zum Beispiel Ausgrenzung von Freunden. Daraufhin kann die Geschichte in einer Teilgruppe, als auch mit einem einzelnen Kind vorgelesen und besprochen werden. So kann es sowohl als Unterstützung und Erklärung in Alltagssituationen, als auch zur Konfliktlösung dienen. Das Bilderbuch könnte seinen Einsatz in der Lesecke, im Morgenkreis oder einem gezielten Angebot finden.

## Bewertung



## Dietl, Erhard: „Ein Warzenschwein will küssen“

Illustrationen von Christiane Hansen  
Friedrich Oetinger, 2018  
Alter ab 5 Jahren  
Besprechung von Nina Ederer



Ein Warzenschwein fragt sich, wie sich wohl das Küssen anfühlt und macht sich auf den Weg, um für dieses Vorhaben einen geeigneten Partner zu finden. Als keines der Tiere in der Umgebung dazu bereit ist, will es schon fast aufgeben – doch dann findet sich wie durch Zauberhand noch eine Lösung.

**Thematik:**  
Liebe, Zuneigung

**Bilderbuchart:**  
Fantastische  
Tiergeschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Bilderbuch ist in Reimform geschrieben. Hierbei wiederholt sich eine bestimmte Textstelle des Öfteren [...], was eine gewisse Ordnung gibt und die Kinder zum Nach- und Mitsprechen anregt. Dies fördert die sogenannte phonologische Bewusstheit. Die Wörter sind der Altersstufe angemessen bzw. möglicherweise unbekannte Wörter [...] sind leicht zu erklären. Durch wörtliche Reden ist der Text lebendig gestaltet. Die Textmenge beschränkt sich pro Doppelseite auf zwei bis vier Textblöcke [...].

### *Bildgestaltung:*

Die Bildgestaltung ist anspruchsvoll und detailliert, was die Kinder zum genauen Hinsehen auffordert. Es sind unterschiedliche Größenverhältnisse und Perspektiven (davor, dahinter) erkennbar und auf den Buchseiten werden viele Gegenstände und Tiere abgebildet. Die Farbigkeit verstärkt die Stimmungen, die der Text hervorrufen soll [...]. Der Gesichtsausdruck gibt in jeder Situation die passende Stimmung sowie den Charakter der Figuren wieder. [...] Auch regt die Bildgestaltung die Fantasie an, z.B. stellt der Strich unter Fliege sowie Biene die Bewegung des Fliegens dar und lädt dazu ein, sich diese Bewegung in der Fantasie vorzustellen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Überwiegend ist Ziel des Buches, dass das Kind Literatur als Mittel der Unterhaltung kennen lernt sowie positives Sozial- und Emotionalverhalten einübt. Das Buch ermöglicht den Kindern eine Identifikation mit der Figur. Auf unterhaltsame Weise können offene Kinder lernen, mit Zurückweisung umzugehen sowie verschlossene Kinder ermutigt werden, auf andere zuzugehen. Trotzdem wird aber auch aufgezeigt, dass kein Zwang zu Erwidern von Zuneigung besteht. [...] Auch positiv anzumerken ist hierbei, dass geschlechtsspezifische Rollenklischees vermieden werden.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:**  
Durch die in Reimform geschriebenen Texte, die zum Nachsprechen sowie Weiterdichten anregen, werden sprachliche sowie kognitive Kompetenzen gefördert. Auch die anspruchsvolle Illustration, bei der die Kinder die dreidimensionale Welt in der zweidimensionalen Form erkennen müssen, fördert die Denkentwicklung. Es schult die Fähigkeit zum genauen Beobachten. Auch im Bereich der Kreativität bietet das Bilderbuch Förderung, da die Illustration zum eigenen Malen inspiriert. Ebenso anzusprechen ist der emotionale sowie soziale Bereich, der durch das Thema „Küssen und Zuneigung zeigen“ aufgegriffen wird. Zuletzt ist aber auch noch zu erwähnen: Die Kinder sollen vor allem Spaß am Bilderbuch haben und lachen können, was bei diesem Exemplar durchaus der Fall ist.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Der Einsatz des Bilderbuchs in pädagogischen Einrichtungen ist aufgrund der anspruchsvollen Illustration und der Textmenge meiner Meinung nach ab 5 Jahren geeignet. Es bietet sich an, das Buch in einer Kleingruppe vorzulesen und auch darüber zu sprechen. Die Kinder können dabei auch eigene Erfahrungen zu dem Thema miteinbringen. Ebenso sind weiterführende Angebote möglich, wie z.B. das Malen von eigenen Erlebnissen mit dem Thema „Zuneigung zeigen“.

## Bewertung



## Falconer, Ian: „Olivia spioniert“

Friedrich Oetinger GmbH, 20168  
Alter 4-6 Jahre  
Besprechung von Anna-Lena Sparrer



„Olivia kann wirklich gar nichts dafür, dass sie vor der Tür steht und zuhört, was Mama ihrer Tante am Telefon erzählt. Nur leider hört sie da Dinge über ihr ... naja ... nicht immer ganz so gutes Benehmen ... . Was Mama da wohl sonst noch über sie redet? Olivia beginnt zu ermitteln. Kann es wahr sein, dass Mama sie weggeben möchte? Oder hat Olivia da etwas gründlich falsch verstanden?“

**Thematik:**  
Teilwahrheiten,  
Unsicherheit,  
Tollpatschigkeit

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches  
Tierbilderbuch mit Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Buches ist für Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren entsprechend verständlich. [...] Während des Lesens entdeckt man einige Nebensätze, die aber für Kinder leicht verständlich sind. Lebendig wird die Geschichte durch abwechselnde Dialoge von dem Schweinchen Olivia und ihrer Mutter. Die Kinder können sich leicht durch die Gedankengänge von Olivia mit ihr identifizieren. Eine Herausforderung für die Kinder sind wenige Fachbegriffe wie beispielsweise „Institution“, welche jedoch anschließend im Fließtext kindgerecht erklärt werden, sowie französische Fremdwörter wie „pas de quatre“ und „entrechats“, die jedoch nicht übersetzt und erklärt werden. Die Kinder können hier kreativ werden und selber nachdenken, was damit gemeint ist. Sie werden mit der Sprache eines anderen Landes spielerisch konfrontiert.

### *Bildgestaltung:*

Die Bildgestaltung ist sehr einfach gehalten: wenige gezeichnete Bilder auf einem weißen Hintergrund. Die wichtigsten Aussagen des Textes werden verbildlicht. [...] Die Zeichnungen sind überschaubar gegliedert und haben klar ersichtliche Umrisslinien [...]. Olivia und ihre Familie werden nicht als Menschen, sondern als farblose Schweine mit bunten Kleidern dargestellt. Die Figuren und Gegenstände werden auf charakteristische Merkmale reduziert. [...] Auffällig sind dann jene Orte, die mit „Institution“ zu tun haben, wohin die Mutter Olivia schicken will. Sie strecken sich über die kompletten Seiten und die Zeichnungen werden teils durch realitätsnahe Fotografien abgelöst. Ab dem Theater sind die „Hintergründe“ geklärt und Olivia sieht nicht nur mehr die Teilwahrheit, die sie beim Lauschen mitbekommen hat. Dies wird auch bildlich ausgedrückt, denn ab jetzt sieht man auch die gezeichneten Hintergründe der Räume, in der Olivia lebt. [...]

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw.*

### *Bildungsbereiche/Pädagogischer Einsatz:*

Der Autor „Ian Falconer“ greift das Spionieren und Lauschen auf, was viele Kinder und auch Erwachsene hin und wieder machen. Er möchte den Kindern auf eine witzige Art und Weise zeigen, dass man beim Lauschen meist nicht den gesamten Sachverhalt erfährt. [...] Daraus können unter anderem Gerüchte entstehen, welche nicht nur einen selber, sondern auch alle anderen Beteiligten schaden könnten. In diesem Fall ist Olivia verängstigt, dass ihre Mutter bei dem Begriff „Institution“ an ein Gefängnis denkt, in welches Olivia aufgrund ihrer häufigen und misslungenen Handlungen gehen muss. Dabei hatte die Mutter an eine Ballettvorführung gedacht, in der sie das Zuhören lernen soll. Der Autor will hiermit auch zeigen, dass es menschlich ist, Fehler zu machen. Denn Olivia wird trotz ihrer Missgeschicke nicht bestraft. Die Mutter schimpft Olivia nicht für ihre Fehler, sondern gibt ihr Tipps, wie Dinge richtig funktionieren. Man kann diese Geschichte zum Vorlesen für Kinder verwenden oder gemeinsam mit den Kindern die Erlebnisse und Erfahrungen von Olivia erarbeiten und somit den Sachverhalt vertiefen.

Der Autor erzählt pointenreich die Erlebnisse von Olivia, erschafft aber auch mit seinen gezeichneten Bildern eine Bühne, auf welcher Olivia witzig und charmant als süßes Schweinchen agiert. [...]

## Bewertung



**Funke, Cornelia:  
„Das Buch, das niemand  
las“**

Dressler Verlag, 2018  
Alter ab 4-5 Jahre  
Besprechung von Rebecca Vogl



„Aber ich will Fingerabdrücke auf  
meinen Seiten, ich will gelesen werden,  
bis ich auseinanderfalle!“

Das kleine Buch Morry langweilt sich  
sehr in der großen Bibliothek, umgeben  
von alten, ehrwürdigen Büchern die  
ihm alle beteuern, wie schön er es  
doch habe, ungelesen zu bleiben. Doch  
er möchte endlich ein Abenteuer  
erleben, bis er sich schließlich  
wortwörtlich in eines stürzt...“

**Thematik:**  
Mut, Abenteuer,  
Veränderung

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches enthält kurze und einfache Sätze, die für das Kind gut verständlich sind und eine eindeutige Beziehung zu den Bildern aufweisen. Obwohl vereinzelt unbekannte Wörter enthalten sind, kann der Inhalt doch vom Kind erfasst werden. Illustration sowie die Handlung des Buches regen zum Sprechen an.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustration weist einen ganz eigenen Stil auf, welcher sich vor allem durch sehr bunte, teilweise fantastische Bilder im Zeichenstil von anderen abhebt. Die Gestaltung ist kindgemäß – bunte und prägnante Bilder – und vor allem, bezogen auf die fantastische Thematik, sehr gelungen, da sich Realität und Fantasie in den Bildern vermischen. Die Bilder sind außerdem groß und nehmen die ganze Seite ein. Der Text steht nicht nur inhaltlich in unmittelbarem Zusammenhang zum Bild, sondern ist auch immer passend darin angeordnet.

### *Pädagogische Aspekte:*

„Das Buch, das niemand las“ greift ein Thema auf, das für die Menschen wahrscheinlich schon immer präsent gewesen ist und vermutlich auch immer sein wird. Es geht um Mut und den Moment, in dem man sich bewusst dafür entscheidet, einen großen Schritt zu wagen und sich aus der Komfortzone heraus in eine neue, unbekannte Situation zu begeben. Vor diesem Moment zögert auch das Buch Morry, und nur durch die Hilfe der anderen Bücher, das bildliche „Schubsen“ aus dem Regal heraus, schafft er diesen letztendlich - obwohl er schon so lange davon geträumt hatte. Solche Situationen gibt es auch bereits schon in der Erfahrungswelt der Kinder, wodurch sie sich bestimmt gut mit diesem Buch identifizieren können. Es kann als Orientierungshilfe dienen und die eigene Problemlösefähigkeit der Kinder sowie deren Fantasie anregen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

In diesem Bilderbuch werden vorrangig die Selbstkompetenzen des Kindes wie Mut und Selbstvertrauen angesprochen. Es regt an, sich selbst mehr zuzutrauen und neues zu wagen. Die Thematik des Buches lässt sich sowohl auf größere Entscheidungen und Entwicklungsaufgaben, als auch auf kleinere, alltägliche Herausforderungen der Kinder übertragen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Eingesetzt werden kann das Buch theoretisch jederzeit. Zum einen, wenn ein Kind einen Anstoß braucht, bei etwas über seinen Schatten zu springen. Doch durch die stimmige, fantasievolle Illustration mit den vielen großen Bildern und die einfache und knappe, aber doch sinnvolle Handlung finde ich es durchaus auch dafür geeignet, es beispielsweise in der Bücherecke ausliegen zu haben, um es gemeinsam mit den Kindern „einfach so“ zu lesen.

## Bewertung



## Greig, Luise: „Wenn die Nacht erwacht“

Illustrationen von Ashling Lindsay  
Gerstenberg Verlag, 2016  
Alter ab 4 Jahre  
Besprechung von Ramona Barth



„Wohin geht der Tag, wenn er müde ist? Und woher kommt die Nacht? Max weiß es, denn in seinem Zimmer steht die Nachtkiste. Wenn die Nacht abends munter wie ein Schelm aus der Kiste heraussaust, begrüßt Max sie lachend. Er weiß, dass sie ihn freundlich in ihren starken Armen halten wird. So kann er ruhig mit seinem Teddy im warmen, weichen Bett schlafen.“

**Thematik:**  
Nacht

**Bilderbuchart:**  
Fantasiebuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist kindgerecht gestaltet, da die Sätze meist kurz gehalten und aus einfachen aber ausdrucksstarken Wörtern bestehen. Nur selten kommen Schachtelsätze vor. Vereinzelt treten auch Wörter auf, die den Kindern noch unbekannt sein könnten. Der Satzbau der Geschichte beinhaltet auch wörtliche Rede. Dies lässt die Geschichte des Buches lebendiger erscheinen.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustrationen sind passend zu dem Inhalt des Bilderbuches gestaltet. Die Bilder sind bunt und sanft gezeichnet. Die Form der Bildgestaltung ist weich und die Farben sind in Pastelltönen gehalten. Dies lädt die Kinder ein, sich mit dem Buch zu befassen. Es sind viele Tiere detailliert dargestellt. Die Tiere erschaffen mit ihren verschiedenen Merkmalen eine besondere Stimmung beim Leser. Diese kann zu einer Unterhaltung mit dem Kind anregen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Der Leser begleitet den Jungen Max, während er ins Bett geht und sich von dem Tag verabschiedet. Der Tag verschwindet in der geheimnisvollen blauen Kiste, für die Max einen Schlüssel hat. Es ist die Nachtkiste, die er öffnet, wenn es Zeit ist, schlafen zu gehen. Die Autorin schreibt über die Nacht, die aus der Kiste heraussaust, und die verspielt und schelmisch ist, gleichzeitig aber die schlafenden Menschen und Tiere beschützt und über sie wacht. Dieses Buch vermittelt den Lesern ein anderes Bild der Nacht. Es zeigt sie als lustige und beschützende Freundin, und nicht nur als angsteinflößende Dunkelheit. Die pädagogische Bedeutung des Bilderbuches ist hierbei die Angstbewältigung der Kinder gegenüber der Nacht.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Durch die vielseitige Wortwahl des Bilderbuches wird der sprachliche Bildungsbereich angesprochen und gefördert. Des Weiteren regt das Buch die Fantasie des Kindes, und somit den kognitiven Bildungsbereich an. Die Kinder stellen sich vor, was draußen in der Nacht geschieht, wenn sie selbst ins Bett gehen, und wie die verschiedenen Tiere die Nacht erkunden. Das Buch weckt außerdem auch die Neugier der Kinder. Die Selbstkompetenz wird gefördert, da die Kinder die Nacht als lustige Spielgefährtin kennenlernen, und somit ihre mögliche Angst vor ihr verlieren.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Bei Kindern, die Angst vor der Nacht haben, und somit schlecht einschlafen können, ist dies ein gutes Buch, diese zu überwinden. Sie bekommen das Gefühl vermittelt, dass die Nacht sie beschützt und über sie wacht. In dem Buch begleitet man Max, wie er sich von dem Tag verabschiedet. Er und die Natur bereiten sich auf das Schlafen gehen vor. Anschließend befreit er die Nacht aus seiner Nachtkiste und geht ins Bett um zu schlafen. Deshalb ist es eine sinnvolle Methode für Elternteile, dieses Bilderbuch vor dem Einschlafen vorzulesen. Da es im Winter früher dunkler wird, erleben die Kinder das Finstere bzw. die Nacht immer häufiger. Um dieses Thema aufzugreifen eignet sich dieses Buch gut.

## Bewertung



## Hilbert, Jörg: „Wir sind doch keine Angsthasen“

Carlsen Verlag, 2018  
Alter ab 3 Jahre  
Besprechung von Isabel Starzer



„Mira, Mümmel, Mimi, Maja, Max und Moppel sind ganz bestimmt keine Angsthasen. Trotzdem hat jeder vor irgendetwas Bammel: vorm Klettern, vorm Schwimmen, vor der Dunkelheit. Wie gut, wenn man sich gegenseitig helfen kann!“

**Thematik:**  
Ängste, Ängste  
überwinden, Mut,  
Freundschaft,  
Unterstützung

**Bilderbuchart:**  
Wirklichkeitsnahes  
Bilderbuch mit Text

## Kritik/Analyse

### **Sprache:**

Das Bilderbuch ist bereits für Kinder ab 3 Jahren geeignet, da die Sätze kurz und verständlich geschrieben wurden. Es bietet einige Sprachanreize; vor allem für jüngere Kinder. Der Inhalt des Bilderbuches enthält eine klar strukturierte Ordnung. Die einzelnen Hasen sind jeweils in ähnlichen Situationen, in denen sie Angst vor etwas haben. Anschließend wird gemeinsam eine Lösung dafür gesucht.

### **Bildgestaltung:**

Die Illustration besteht aus vielen bunten, dargestellten Zeichnungen, die jeweils eine Seite füllen und das Thema „Angst“ optisch auflockern, indem eine freundliche Atmosphäre geschaffen wurde. Erkennbar sind klare Umrisse der Gegenstände. Die Charaktere des Bilderbuchs sind vermenschlicht dargestellte, fröhliche Hasen. Mimik und Gestik sind sehr treffend und die Emotionen der Figuren sind dadurch einfach zu erkennen. Auch der Zusammenhang des Textes wird mit den Bildern verständlich.

### **Pädagogische Aspekte:**

Die Themen des Bilderbuchs finden sich alle in der Lebenswelt der Kinder wieder. So geht es darum einen Baum hochzuklettern, schwimmen zu gehen oder aber Fahrrad zu fahren. Dies sind alles Situationen, die für Kinder keineswegs fremd sind, sodass sie sich gut in diese Momente einfühlen können. Mit dem Bilderbuch wird Kindern deutlich gemacht, dass jeder andere Ängste hat, welche aber mithilfe von Freunden und seinem eigenen Mut überwunden werden können.

## Einsatzmöglichkeiten

### **Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:**

Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen. Durch die Identifikation mit den unterschiedlichen Ängsten und der gegenseitigen Hilfsbereitschaft der Hasen wird den Kindern deutlich, dass jeder Ängste hat und mit der Hilfe anderer und seinem eigenen Mut und seinen Fähigkeiten sich seinen Ängsten stellen kann um diese zu überwinden.

### **Pädagogischer Einsatz:**

Im Kindergarten kann das Bilderbuch bei jüngeren, sowie bei älteren Kindern eingesetzt werden. Dazu eignet sich eine Vorlesestunde in einer Teilgruppe. Ein Gesprächskreis im Anschluss an das Vorlesen finde ich sinnvoll, um auf die unterschiedlichen Ängste der Kinder, die diese preisgeben wollen, einzugehen. Hier hat jedes Kind die Möglichkeit von seinen eigenen Ängsten zu erzählen und gemeinsam können dann Lösungen dafür entwickelt werden.

## Bewertung



## Jakobs, Günther: „Klingeling – Fahrradfahren ist entenleicht“

Carlsen Verlag, 2018  
Alter ab 3-4 Jahre  
Besprechung von Lisa Prasch



„Buhuuuh! Ich will nicht Fahrrad fahren“, brüllt Emil Ente. Aber Henry hat eine Idee. Schritt für Schritt entdeckt Emil, wie einfach es ist, und saust Henry bald schon davon.“

Emil Ente und Henry Schwan möchten ein Ausflug mit dem Fahrrad machen. Jedoch kann Emil Ente noch nicht Fahrrad fahren. Trotz leichten Anfangsschwierigkeiten lernt Emil mit Henrys Hilfe das Fahrrad fahren.

**Thematik:**  
Angst, Mut, Offenheit,  
Neues lernen,  
Emotionen,  
Hilfsbereitschaft,  
Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text des Buches „Klingeling“ ist sehr ansprechend und lebendig. Der Text ist in einfachen, kurzen Sätzen geschrieben und somit für Kinder in der empfohlenen Altersstufe angemessen. Es beinhaltet kaum unbekannte Wörter, daher ist der Inhalt für Kinder klar erkennbar und verständlich. Häufig werden wörtliche Reden verwendet, was die Geschichte lebendig wirken lässt. [...]

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind Zeichnungen in bunten, kräftigen Farben. Die Illustratorin wechselt zwischen Bildern die sich über die ganze Seite ziehen und comicartigen Sequenzen. Der Text bezieht sich auf die dazugehörigen Bilder und so wird der Sachverhalt für Kinder gut verdeutlicht. Die Bilder zeigen die Emotionen von der Ente Emil deutlich [...]. Das ermöglicht den Kindern ein emotionales Verfolgen der Geschichte und fördert ihr Vorstellungsvermögen. Durch die verschiedenen Emotionen können sie sich besser in die Lage von Emil versetzen. [...]

### *Pädagogische Aspekte:*

Dieses Bilderbuch ist sehr ansprechend für Kinder, die sehr ängstlich sind oder Angst haben etwas Neues zu lernen. [...] Mit diesem Buch möchte der Autor den Kindern Mut zusprechen, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. [...] Dieses Buch kann deshalb sehr gut als Mut-Mach-Buch eingesetzt werden. Das Buch kann aber auch sehr gut verwendet werden, um den Kindern zu vermitteln wie wichtig es ist, Freunde zu haben und Hilfsbereit mit seinen Freunden umzugehen. [...] Es ist immer schön einen Freund an seiner Seite zu haben, der einem hilft.

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:**  
Das Bilderbuch eignet sich zur Förderung der sozialen, emotionalen als auch der sprachlichen Kompetenzen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch kann im Kindergarten sowohl bei den kleineren, als auch bei den Vorschulkindern eingesetzt werden. Vor allem für Kinder in dieser Altersstufe, die gerade das Fahrradfahren lernen ist dieses Buch besonders interessant. Da der Autor den Kindern mit diesem Buch die Angst vor dem Fahrradfahren nehmen möchte.

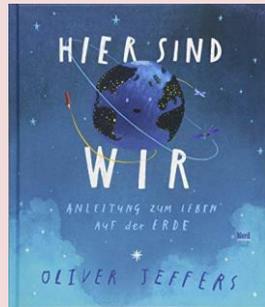
Möglicherweise geht es vielen Kindern wie Emil Ente. Das Sprichwort: „Aller Anfang ist schwer“ trifft dieses Bilderbuch relativ gut, es zeigt den Kindern dass viele Situationen anfangs schwierig erscheinen. Jedoch merkt Emil nach kleinen Anfangsschwierigkeiten wie „entenleicht“ das Fahrradfahren ist. Der Autor macht den Kindern klar, dass sie nicht so schnell aufgeben und den Mut verlieren dürfen, da man alles schaffen kann, weil nichts unmöglich ist. Dennoch kann das Bilderbuch auch jederzeit, ohne Vorwand, mit Kindern betrachtet werden. Das Buch kann Zuhause sowie auch im Kindergarten den Kindern vorgelesen werden. Außerdem eignet sich dieses Bilderbuch auch um die einzelnen Schritte gemeinsam, mit den Kindern, zu erarbeiten.

## Bewertung



**Jeffers, Oliver:  
„Hier sind Wir“**

NordSüd Verlag, 2018  
Alter 4-6 Jahre  
Besprechung von Lena Sagstetter



In dem Buch stellt der Autor auf kindliche Art und Weise seinem Sohn die Welt vor. Er zeigt ihm das All, die Erde, die Unterwasserwelt und die vielen verschiedenen Menschen die auf unserer Erde leben. Am Ende des Buches weist Jeffers noch deutlich darauf hin, dass es normal und schön ist, dass die Menschheit so verschieden ist.

**Thematik:**  
Welt, Erde

**Bilderbuchart:**  
Naturwissenschaftliches Sachbuch

## Kritik/Analyse

*Sprache/Bildgestaltung/Illustration/Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch ist für Kinder ab 4 Jahre, da es durch seinen einfachen und kurzen Text einfach zu verstehen ist.

Der Text zeigt dabei eine deutliche Beziehung zu dem Bild. Er beschreibt und erklärt was dort geschieht.

Die Bildgestaltung ist sehr Kindgemäß. Die Illustrationen sind sehr farbig, überwiegend werden aber verschiedene Blautöne benutzt. Die Zeichnungen füllen die ganze Seite, wodurch es für die Betrachter einiges zu entdecken gibt. Häufig sind die Bilder aber etwas überfüllt und können für die Kinder zur Verwirrung führen, dadurch ist das Bilderbuch noch nicht für Kleinkinder geeignet. Auch der Zusammenhang des Textes wird mit den Bildern verständlich.

Durch seine Illustrationen und durch seinen Text vermeidet der Autor typische Rollenklischees, indem er die Frauen und Männer ganz verschieden darstellt ohne darauf zu achten, ob der Mann oder die Frau typische Farben für ihr Geschlecht tragen. Des Weiteren zeigt der Autor durch seine moralische Art und Weise zu sagen, dass nicht jeder Mensch gleich ist sondern jeder verschieden ein Abbild der Wirklichkeit.

Das Buch gibt ebenso Orientierung und regt die Kreativität der Leser an.

## Einsatzmöglichkeiten

*Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche/ Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch „Hier sind wir“ kann zur sprachlichen, sozialen aber besonders auch zur moralischen Entwicklung verwendet werden.

Besonders bei Naturwissenschaftlichen Themen und Fragen der Kinder kann dieses Buch zum Einsatz kommen. Es kann den Kindern helfen, zu begreifen, wie groß die Welt ist auf der wir leben, um zu erkennen, wie unterschiedlich die Menschen sind und welche Vielfalt an Lebewesen auf der Erde existiert.

Auch zu erwähnen ist es, dass der Autor auf moralische Themen eingeht wie zum Beispiel das Akzeptieren der Menschen aus verschiedenen Kulturen, welches ein sehr aktuelles Thema in den heutigen Kindergärten darstellt. Das Buch kann den Kindern dabei helfen, diese kulturelle Unterschiede zu verstehen aber auch zu akzeptieren.

## Bewertung



## Kerascoët: „Mein Weg mit Vanessa“

Aladin, 2018  
Alter von 4 Jahren  
Besprechung von Fr. Salzer



Inhaltlich handelt das Buch von einem Mädchen, welches nach einem Umzug neu in die Klasse kommt. Das Mädchen ist immer abseits der anderen, bis ein Mädchen der Klasse (es trägt ein gelbes Kleid) den Kummer bemerkt und ihre Freunde alarmiert. Sie schließen das neue Mädchen ein und nehmen es in ihre Mitte.

Am Ende der Geschichte bleibt jedoch noch offen, ob Vanessa das „neue“ Mädchen ist oder das im gelben Kleidchen.

**Thematik:**  
Freundschaft,  
Ausgeschlossen sein,  
Mut

**Bilderbuchart:**  
Bilderbuch ohne Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache/Bildgestaltung:*

Da kein Text im Bilderbuch vorhanden ist, ist die Illustration umso wichtiger. Die einzelnen Bilder sind immer ähnlich gestaltet: der Hintergrund ist angedeutet (manchmal ganze Landschaften aber auch oft nur einzelne Szenen), aber eher in blässeren Farben und die Kinder sind farbenfroh gezeichnet, was den Fokus des Betrachters sehr auf die Figuren lenkt. Ein Teil der Geschichte ist also durch die Bilder und Landschaften vorgegeben und ein anderer Teil offen für die Fantasie der Kinder.

Die Figuren selbst haben einen überdurchschnittlich großen Kopf und klare Gesichtsausdrücke, was wichtig für Kinder ab 4 Jahren ist. So wird ihr eigenes Bild widergespiegelt.

### *Pädagogische Aspekte:*

Von *pädagogischer Sicht* aus betrachtet, kann man sagen, dass im Buch keine „heile Welt“, sondern das Abbild der Wirklichkeit dargestellt wird. Es wird auf den Alltag eingegangen, welcher jedem wiederfahren könnte. Dieses Buch berücksichtigt verschiedene Themen aus dem Leben der Kinder (Freundschaft, Angst, Mut). Außerdem bietet es eine Lösung des Sachverhalts an und so dem Betrachter, sprich den Kindern, eine Handlungsmöglichkeit, die sie kopieren können.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Der *Bildungsbereich* Sozialverhalten/ Persönlichkeitsbildung wird durch das Bilderbuch gefördert. Durch die Gefühlslage der beiden Hauptpersonen, wird den Kindern deutlich, dass es normal ist, solche Gefühle zu haben und dass es jedem passieren kann, in solch eine Situation zu geraten – die Kinder können sich identifizieren. Das Bilderbuch ist eine sehr geeignete Möglichkeit den Kindern das Thema Freundschaft kindgemäß näher zu bringen. Im kognitiven Bereich werden die Konzentration sowie

die Merkfähigkeit durch das Betrachten der aufeinanderfolgenden Seiten und Bilder verbessert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

[...] Im Kindergarten ist es am sinnvollsten, es im Dialog zu lesen und über die Geschehnisse und die Gefühle der einzelnen Charaktere zu sprechen. Auch kann gemeinsam überlegt werden, was als nächstes passiert. Ein geeigneter Zeitpunkt wäre, wenn das Mädchen mit dem gelben Kleid eine Idee hat (also, dass sie ihre Freunde alarmiert und das neue Mädchen von ihnen aufgenommen wird). Das wesentliche soll gemeinsam erarbeitet werden, damit sich die Geschichte auch besser verstanden werden kann und sich damit verfestigt.

Ich finde das Bilderbuch sehr gut. Zum einen, wenn es zur Situation der/des jeweiligen Kinder/Kindes passt, weil es sich dann damit identifizieren kann und vielleicht einen Ausweg aus seiner Situation zu erkennen ist. Zum anderen, um die Fantasie und Kommunikationsfähigkeiten der Kinder zu stärken. Dadurch, dass kein Text vorhanden ist, kann der Betrachter selbst die Dialoge zu den Bildern erfinden. Das Bilderbuch erzählt nur mit Bildern eine Geschichte, welche im echten Leben genauso passieren könnte. Außerdem gefällt mir die Bildgestaltung, bei welcher Wert auf die Gesichtsausdrücke gelegt wird, sehr. Deshalb gebe ich dem Buch 6 von 6 Lesetigern.

## Bewertung



## Könnecke, Ole: „Sport ist herrlich“

Hanser Literaturverlag, 2017  
Alter von 5 bis 6 Jahren  
Besprechung von Johanna  
Amesberger



„Es gibt viele Sportarten und jede hat ihre Vorzüge. Fußball ist toll, außer die eigene Mannschaft schießt immer daneben und verliert. Reiten ist reizvoll – solange das Pferd macht, was der Reiter will. Tennis ist großartig, weil man sich zwischen Grundlinie und Netz so schwungvoll bewegen kann. Auch beim Laufen, Radfahren und Schwimmen sind Beweglichkeit und Ausdauer gefragt. Beim Ballett dagegen kommt es nicht auf Schnelligkeit und den Wettkampf, sondern auf Haltung und Ausdruck an. Und beim Golf? Da versucht man, den Ball elegant in 18 Löcher zu schlagen. Gelingt das nicht, lernt man wenigstens Wasserlöcher und Sandgruben kennen. In jedem Fall gilt: SPORT IST HERRLICH!“

Siehe Klappentext des Buches „Sport ist herrlich“.

*Thematik:*  
Sport

*Bilderbuchart:*  
Sachbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sportarten werden in leicht verständlicher, bildhafter Sprache vorgestellt und umrahmt die Illustrationen. Der Autor beschränkt sich in seinen Erläuterungen auf die wesentlichen Aspekte und Regeln der dargestellten Sportart. Damit gelingt es ihm, die unterschiedlichen Sportarten und deren Vorzüge zu beschreiben. Lediglich einzelne feststehende Fachbegriffe (z.B. Dunk) könnten bei den Kindern zu Problemen führen und Fragen aufwerfen, die mit ergänzender Erklärung durch den Vorleser beantwortet werden müssen und so zur Erweiterung des Wortschatzes beitragen.

### *Bildgestaltung:*

Die Beschreibung des Autors in Textform wie auch die Illustrationen ergänzen sich sehr gut. Jede einzelne Sportart ist klar abgegrenzt, originell und lustig dargestellt. Dabei werden die Sportarten von unterschiedlichen Tieren ausgeübt. Die Seiten sind sehr farbenfroh und ansprechend gezeichnet. Auffällig ist, dass der Autor Flugbahnen [...] skizziert, was dem Buch eine gewisse Dynamik verleiht und damit sehr gut mit dem Sportmotiv harmoniert. Die Abbildungen sind groß und übersichtlich gestaltet und mit den wichtigen Details der jeweiligen Sportart versehen. Durch die Emotionen, die die jeweiligen Tiere ausdrücken, erkennt man in jedem Fall die Freude an der Bewegung und dass Sport wirklich herrlich ist.

### *Pädagogische Aspekte:*

Aus pädagogischer Sicht ist das Buch in den Kindergärten anzubieten, eine gute Idee. Vor allem, wenn sich die Kinder nur noch selten draußen in der Natur bewegen. Denn es bietet einen guten Anreiz für die Kinder, ihnen verschiedene Sportarten näher zu bringen und ihnen Gefallen am Sport zu bereiten. [...] Durch das Buch wird eine Kommunikationsmöglichkeit zwischen der Erfahrungswelt der Kinder und den Erwachsenen geschaffen. Es regt die Phantasie der Kinder an. Sie können dadurch verschiedene Vorlieben für Sportarten entdecken, die sie dann zum Ausprobieren inspirieren können. Das Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen für die Kinder, welche noch nicht lesen können, aber auch für Erstklässler ist es zum selbstständigen Lesen gut geeignet.

Obwohl es sehr viele Seiten enthält, fällt es den Kindern durch die ansprechenden, kindgerechten Illustrationen leichter, das Buch bis zu Ende zu lesen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Durch das Bilderbuch werden verschiedene Bildungsbereiche angesprochen. Ein Bereich ist Gesundheit und Bewegung, da die Kinder dadurch angeregt werden, sich mit dem Thema Sport/Bewegung zu befassen, über die vielfältigen Möglichkeiten aufgeklärt und zur Bewegung motiviert. Außerdem werden das Sozialverhalten und die Persönlichkeitsbildung angeregt, da Sport mit Freunden oftmals mehr Spaß macht als alleine. Durch das Buch könnten sich mehrere für eine Sportart interessieren und diese dann zusammen in Gruppen ausüben. Ein weiterer Bildungsbereich, der durch das Buch angesprochen wird, ist die Sprache und Literacy, da sich die Kinder über die verschiedenen Sportarten unterhalten und austauschen können. Die Fachbegriffe, die im Buch auftauchen, erweitern den Wortschatz der Kinder.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Es ist besonders für Kinder zu empfehlen, die sich gerne für Sport begeistern und für verschiedene Sportarten interessieren. Aber auch für Kinder, welche sich zu Hause zu wenig bewegen und keinerlei sportliche Aktivitäten betreiben, ist dieses Buch gut geeignet, da sie dadurch möglicherweise Interesse und Freude am Sport wecken könnten. Das Buch „Sport ist herrlich“ möchte Kindern aufzeigen, dass Sport durchaus sehr herrlich sein kann und sowohl Kindern als auch Erwachsenen Lust auf Sport macht. [...]

## Bewertung



## Lammertink, Ilona: „Für das Geheimnis bin ich zu klein“

Illustrationen von Nynke Talsma  
Ellermann, 2018  
Alter 5-6 Jahren  
Besprechung von Nicole Randak



„Joost freut sich. Er ist schon so groß, dass er tolle Geheimnisse gut für sich behalten kann. Wie zum Beispiel, dass er bald ein Geschwisterchen bekommt, oder was er zum Vatertag im Kindergarten gebastelt hat.

Als jedoch Joosts Babysitter ihn badet, ihn anfasst, wo es Joost unangenehm ist, und ihm dann verbietet, über dieses „Spiel“ zu sprechen, bekommt Joost Angst. Er ist verstört und unglücklich. Für dieses Geheimnis fühlt er sich viel zu klein!“

**Thematik:**  
Sexueller Missbrauch bei Kindern

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text der Geschichte ist in die Bilder integriert. Die kurzen, einfachen Sätze sind für Kinder von 5 Jahren leicht verständlich. [...] Die vielen wörtlichen Reden helfen den Kindern, sich in die Charaktere und in die einzelnen Personen hineinzusetzen. Jedes Mal, wenn der Junge der Geschichte ein neues Geheimnis erfährt, ist auf der jeweiligen Seite ein Satz formuliert, der in einer anderen Schriftart und fett gedruckt ist. Diese Sätze stechen dadurch besonders heraus, was man beim Vorlesen berücksichtigen könnte.

### *Bildgestaltung:*

Auf den gezeichneten Bildern sind jeweils einzelne Szenen der Geschichte zu sehen. [...] Die großen Bilder sind einfach und schlicht gehalten. Sie zeigen nur das Wesentliche, sodass die Kinder nicht von unnötigen Details von der Geschichte abgelenkt werden. Die wenigen Kleinigkeiten, die zu finden sind, sind jedoch sehr passend und verdeutlichen den Inhalt. [...] Mir ist auch positiv aufgefallen, dass die Farben gut mit der Stimmung der jeweiligen Seiten zusammenpassen, wodurch die Kinder die Gefühle der Personen in den Situationen besser nachvollziehen können. [...] Die Mimik der Personen ist so gestaltet, dass man deren Gefühle gut erkennen kann. [...]

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Unterschiedlichen Farben, Mimik und Gestik, die die Gefühle von Joost beschreiben, helfen den Kindern, sich in die Personen hineinzusetzen und können dadurch besser andere Perspektiven übernehmen. Es wird auch deutlich, dass es wichtig ist über Probleme zu reden, um sie bewältigen zu können. Das Buch handelt viel von Geheimnissen. Es zeigt, dass es in Ordnung ist, kleine Geheimnisse zu haben, solange es einem damit gut geht. Wenn es einem jedoch mit einem Geheimnis schlecht geht und man das Bedürfnis hat, mit jemandem darüber zu sprechen, ist es sehr wichtig, dies dann auch zu tun. Kinder, die von sexueller

Belästigung betroffen sind, erkennen anhand dieses Buches, dass sie mit diesem Problem und den dadurch entstehenden Gefühlen nicht alleine sind. Es wird auch gezeigt, wie wichtig es ist, sich jemandem anzuvertrauen. [...] Sehr positiv an diesem Bilderbuch finde ich, dass auf der letzten Seite Informationen über sexuellen Missbrauch bei Kindern zu finden sind. Auch Signale, die auf einen Missbrauch hindeuten, und Tipps sind enthalten. [...].

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw.*

### *Bildungsbereiche/Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch ist laut der Autorin „für alle Kinder, die trotzdem auf irgendeine Weise Opfer von sexueller Gewalt, Ausbeutung und sexueller Belästigung geworden sind.“ Möglicherweise kann somit diesen Kindern geholfen werden, diese Erlebnisse zu verarbeiten und sich ihren Bezugspersonen zu öffnen. Es ist jedoch auch für alle anderen Kinder geeignet, um sie über dieses Thema aufzuklären und auch zu ermutigen sich zu wehren und darüber zu sprechen, falls sie jemals ein Opfer von sexueller Belästigung werden sollten.

Ich finde es positiv, sexuellen Missbrauch in diesem Bilderbuch zu thematisieren. Die Gesellschaft geht solchen Themen oft aus dem Weg und vermeidet sie. Deshalb ist es umso wichtiger, z. B. anhand dieses Buches, Kinder über dieses Thema zu informieren und vor allem auch betroffenen Kindern weiterzuhelfen.

## Bewertung



## Meschenmoser, Sebastian: „Die verflixten sieben Geißlein“

Thienemann, 2018  
Alter 5-6 Jahren  
Besprechung von Anna-Lena  
Semmelmann



„Der Wolf hatte den perfekten Plan:  
Sich als Ziegenmutter verkleiden,  
warten, bis die echte Ziegenmutter zum  
Einkaufen geht, rein ins Ziegenhaus  
und zack!, alle sieben Geißlein  
schnappen und auffressen. Doch er hat  
die Rechnung ohne die schlauen  
Ziegenkinder gemacht ...“

**Thematik:**  
Aufräumen

**Bilderbuchart:**  
Märchen, fantastisches  
Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Geschichte des Bilderbuches wird in knappen und leicht verständlichen Sätzen wiedergegeben. Es beinhaltet kaum unbekannte Wörter und ist somit für Kinder in der empfohlenen Altersstufe angemessen. Außerdem weicht die Sprache vom bekannten Originaltext ab. Der Text und die Bilder sind aufeinander abgestimmt, was das Buch interessanter und spannender für Kinder macht.

### *Bildgestaltung:*

In dem Bilderbuch befinden sich viele bunte und detailreiche Bilder. Dünne Linien konturieren und gestalten die Figuren und das Bildinventar. Die Bilder des Buches sind künstlerisch schön angeordnet. Auf dem Vorsatzblatt sieht man schon, wie der Wolf sich zurechtmacht und durch den Innentitel zum Geißenhaus marschiert. Des Weiteren wird mit der Seitenaufteilung im Buch gespielt, denn teilweise wird die Geschichte in Bildfolgen erzählt, dann sind zwischendurch wimmelbuch-ähnliche Doppelseiten und einmal ist auch ein Querschnitt des kompletten Geißenhauses zu sehen. Außerdem besteht ein Zusammenhang zwischen Bildern und Text, da die Illustrationen den Text unterstreichen und veranschaulichen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch regt die Fantasie der Kinder an. Des Weiteren wecken vor allem die Bilder die Neugier und die Entdeckerlust. Da es in diesem Buch unterschwellig um das Aufräumen geht wird auch ein Thema aus der Lebenswelt der Kinder angesprochen, da sie auch selbst oft aufräumen müssen. Außerdem hat das Buch noch einen kulturellen Anspruch, da zum Beispiel der Wolf zeigt, dass das Altglas sachgemäß mit dem Bollerwagen entsorgt werden muss oder dass auch die letzte Spinnwebe im Eck wegmuss.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Die Emotionen und Gefühle der Kinder werden durch diese Geschichte angeregt, da sie mit den Geißlein mitfiebern und mit der Wut des Wolfes konfrontiert werden. Dadurch stellen sie auf phantasievolle Weise Bezug zum eigenen Leben her. In gewisser Hinsicht erfahren die Kinder durch den Wolf auch eine Vorbildfunktion, da er das Haus der Geißlein vorbildlich aufräumt und sauber macht. Dies können die Kinder auf ihre eigene Lebenswelt übertragen, wenn sie selbst aufräumen müssen. Im kognitiven Bereich werden die Konzentration und die Merkfähigkeit durch das aufmerksame aktive Zuhören gefördert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

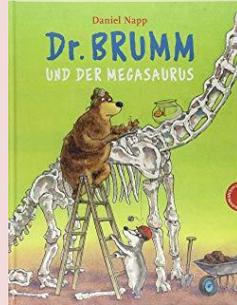
Dieses Bilderbuch kann auf vielseitige Weise alltagspraktisch eingesetzt werden, da es einerseits das facettenreiche Thema Märchen und die Thematik des Aufräumens anspricht. Das Buch kann meiner Meinung nach das ganze Jahr über vorgelesen werden. Man kann es aber auch in ein bestehendes Thema miteinbeziehen. Zum Beispiel, wenn das Jahresthema Märchen ist oder auch mal eine Märchenwoche gestaltet wird. Dieses Buch ist eine Abwechslung zu den typischen Märchen und es wird den Kindern viel Freude bereiten.

## Bewertung



## Napp, Daniel: „Dr. Brumm und der Megasaurus“

Thienemann-Esslinger, 2018  
Alter ab 5-6 Jahren  
Besprechung von Eva Vogl



Dr. Brumm macht das, was er jeden Freitag macht: Gartenarbeit. Als er sein Gemüsebeet umgräbt, stößt er auf etwas sehr Ungewöhnliches ... einen waschechten Dinoknochen! Mit Hilfe von Dachs und Pottwal gräbt Dr. Brumm auch noch den Rest des Dinos aus und in Nullkommanix steht ein gigantisches Megasaurus-Skelett in seinem Garten. Nur der Kopf des Urtiers ist nicht zu finden. Die Spur führt zu Bauer Hackenpieps Grundstück. Ausgerechnet, denn hier ist Graben absolut unmöglich! Aber Dr. Brumm, Dachs und Pottwal finden natürlich einen Weg, Hackenpiep zu überlisten ...

**Thematik:**  
Dinosaurier, Abenteuer,  
Problemlösungsstrategien,  
Ideenvielfalt, Suche

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches  
Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Das Bilderbuch enthält größtenteils lange Sätze mit Nebensätzen. Es weist außerdem viele Dialoge zwischen den Hauptpersonen auf, in welchen die unterschiedlichen Ausdrucksweisen erkannt werden müssen. Aufgrund dieser Kennzeichen ist das Buch für die Altersgruppe von 5-6 Jahren zu empfehlen. Auch verleiten sowohl die Namen der Tiere, einige im Text verwendete Wörter und Aussagen, oder auch erfundene Begriffe Kinder dazu, mit der Sprache zu spielen. Die Textpassagen beziehen sich jeweils konkret auf die Bilder.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder wurden mit gedeckten Farben gemalt. Sie ziehen sich meist über eine Doppelseite und passen zum Text. Es lassen sich verschiedene Einzelheiten, wie z.B. die Gesichtsausdrücke der Hauptfiguren, gut erlernen. Die Tierfiguren sind abstrahiert gezeichnet, man kann aber dennoch die typischen tierischen Merkmale erkennen. Die Charaktere sind detailliert gezeichnet, Umrisse sind sehr gut zu erkennen. Auf den Bildern gibt es viel zu entdecken.

### *Pädagogische Aspekte:*

Die Handlung des Bilderbuches ist sehr umfassend und spricht viele verschiedene Themen an. Dies lässt den Ablauf leider sehr kompliziert erscheinen. Es ist insgesamt ein spannendes Bilderbuch, das zugleich überraschend ist. Der Erfahrungshintergrund der Kinder im Alter von 5-6 Jahren wird angesprochen. Die Absicht einiger Textpassagen ist etwas unverständlich. [...] Auch kann dieses Buch zur negativen Meinung beitragen, dass Lügen in Ordnung ist, um an die eigenen Ziele zu gelangen. Eine Problemlösung im Buch ist, dass unwahre Tatsachen aufgestellt werden, um dem Bauer etwas vorzutäuschen. Somit entspricht das Bilderbuch nicht den Werten und Erziehungsvorstellungen, die eigentlich weitergegeben werden sollen.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

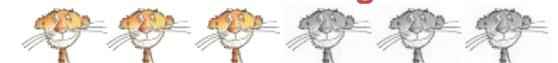
Im Hinblick auf den sozialen Bildungsbereich wäre es eine gute Möglichkeit, den Kindern Teamfähigkeit näher zu bringen. Hierzu gehört auch, Kritik an einigen Passagen des Bilderbuchs zu üben. Im kognitiven Bereich werden die Konzentration und die Merkfähigkeit durch das aufmerksame aktive Zuhören verbessert.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann vor allem den Vorschulkindern zeigen, dass sie ein Problem nicht alleine bewältigen müssen, sondern durch eine andere Person Hilfe erhalten können. Es kann mit einer Teilgruppe besprochen werden, wenn beispielsweise das Thema „Dinosaurier“ bei den Kindern aktuell ist. Die Themen, wie zum Beispiel Problemlösestrategien, können mit diesem Bilderbuch erarbeitet werden. Damit die Kinder die Bilder genauer betrachten können, wäre es auch sinnvoll die Buchvorstellung in einer Kleingruppe durchzuführen.

Mein Fazit zu dem Buch ist, dass die anschauliche Illustration und die sprachliche Gestaltung gut gelungen sind. Auch schätze ich als passend ein, dass es spannend ist und man das Ende nicht sofort erraten kann. Nicht gut finde ich jedoch den etwas verstrickten Ablauf, die manchmal unpassenden Handlungen und die falsche Wertevermittlung, was ich als kritisch ansehe.

## Bewertung



## Poznanski, Ursula: „Die allerbeste Prinzessin“

Illustrationen von Sabine BÜchner  
Loewe, 2018  
Alter ab 5-6 Jahren  
Besprechung von Cindy Sponfeldner



„Bianca, Violetta und Rosalind sind drei bezaubernde Prinzessinnen. Sie haben nur einen klitzekleinen Fehler: Sie streiten für ihr Leben gern! Eines Tages meldet sich Besuch an, Prinz Waldomir hat keine Lust mehr auf die Drachenjagd und möchte lieber heiraten. Natürlich hält sich jede der Prinzessinnen für die Beste – und damit für die zukünftige Frau des Prinzen. Ein turbulenter Wettkampf entspinnt sich, noch bevor sie den mickrigen Waldomir überhaupt zu Gesicht bekommen haben...“

**Thematik:**  
Geschwisterrivalität,  
Zusammenhalt

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch  
mit Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Text besteht aus einfachen Wörtern, es kommen nur vereinzelt unbekannte Wörter vor, wie z.B. „antik“. Allerdings sind manche Sätze sehr lang und somit nicht so leicht zu verstehen. Der Text wirkt durch viele Dialoge zwischen den Prinzessinnen sehr lebendig. Der Text ist im Ganzen sehr lang und daher für jüngere Kinder noch zu schwierig.

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder des Buches sind sehr farbenfroh und detailliert gestaltet. Dadurch wird das ganze Buch hindurch eine angenehme und fröhliche Atmosphäre erzeugt. Die großen, kräftig bunten Illustrationen erstrecken sich über eine bzw. auch über eine Doppelseite. Die Prinzessinnen und auch ihre Umwelt sind mit sehr vielen Details dargestellt; z.B. trägt jedes Tier und jeder Mensch eine Krone auf dem Kopf. Emotionen und Gefühle kann man den Charakteren sehr gut aus den Gesichtern ablesen und deuten, ohne den Text gelesen zu haben. Für jüngere Kinder sind die Bilder auch sehr gut geeignet, da sie so groß und farbenfroh dargestellt sind.

### *Pädagogische Aspekte:*

In diesem Buch geht es vordergründig um die Rivalität unter den drei Schwestern. Kinder lernen aus diesem Buch, dass, egal wie groß oder schwierig der Streit sein mag, Geschwister sich immer wieder vertragen und zusammenhalten.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Bei dem Bilderbuch steht die Sprachförderung im Vordergrund, da durch die vielen langen Sätze die Grammatik der Kinder verbessert werden kann. Außerdem wird den Kindern eine enorme Konzentrationsfähigkeit abverlangt, da das Buch sehr lang ist und viel Text beinhaltet, dem die Kinder folgen sollten.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Dieses Buch eignet sich sehr gut, wenn man Kinder in der Gruppe betreut, welche Geschwister haben. Diese Kinder kommen bestimmt nicht selten in die Situation, in die auch die Prinzessinnen immer wieder geraten: Geschwisterrivalität. Sie können durch dieses Buch lernen, dass es wichtig ist, dass Geschwister immer zusammenhalten sollen, denn somit kann man alles schaffen. Am Anfang des Buches streiten sich die drei noch ständig, doch am Ende erkennen sie, dass die Drachenjagd zu dritt viel mehr Spaß macht.

Dieses Buch finde ich sehr gelungen, da es durch die großen, farbenfrohen Bilder schnell das Interesse der Kinder weckt. Ein Kritikpunkt von mir ist allerdings, dass das Buch sehr viel und vor allem lange Texte enthält, wodurch es nur für die älteren Kindergartenkinder bzw. für die Vorschulkinder geeignet ist.

## Bewertung



## Sabbag, Britta: „Die kleine Hummel Bommel und die Zeit“

Illustrationen von Joëlle Turlonias  
arsEdition, 2018  
Alter ab 3 Jahren

Besprechung von Carmen Weinberger



Die kleine Hummel Bommel bekommt in diesem Buch Besuch von ihrer Oma. Als die Hummelfamilie gespannt am Bahnhof auf den Zug der Oma wartet, kommt die kleine, ungeduldige Hummel mit der Frage nach der Zeit in Berührung. Sie fragt sich, warum Zeit manchmal so schnell und manchmal so langsam vergeht. Als sie beschließt, der Frage auf den Grund zu gehen, trifft Bommel auf verschiedene Personen, die am Bahnhof arbeiten und versuchen, ihr die Zeit zu erklären, wobei sie merkt, dass jeder eine andere Auffassung von Zeit hat. Am Schluss kommt die kleine Hummel jedoch zu einer wichtigen Erkenntnis, die sich jeder zu Herzen nehmen sollte: Zeit ist jetzt!

**Thematik:**  
Wahrnehmung von Zeit,  
Warten, Leben,  
Vergänglichkeit

**Bilderbuchart:**  
Realistisches  
Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### Sprache:

Dieses Bilderbuch enthält kurze und einfache Sätze, weshalb es bereits für Kinder ab 3 Jahren geeignet ist. Die Sprache ist zeitgemäß und kindgerecht. Der Text des Bilderbuches enthält keine schwierigen Wörter, bis auf ein paar Wortneuschöpfungen. Diese sind für Kinder leicht verständlich und lustig. Dadurch wird ihre Fantasie dazu angeregt, mehr Wörter in „Hummelsprache“ zu erfinden. [...] Der Text bezieht sich eindeutig auf die Bilder und berücksichtigt das Sprachverständnis der Kinder. Zudem werden häufig wörtliche Reden verwendet, was die Geschichte lebendig wirken lässt. Das Schriftbild ist auch für Leseanfänger gut geeignet und stellt durch die kurzen Abschnitte keine Überforderung dar, wodurch es auch noch für Grundschulkindern geeignet ist.

### Bildgestaltung:

[...] Die farbigen Bilder sind sehr ansprechend und für Kinder übersichtlich gestaltet. [...] Es sind immer nur wenige Dinge und Personen auf einer Seite. Die Bilder sind in gedeckten Pastellönen gehalten und wirken daher sehr harmonisch und freundlich. [...] Die Bilder erstrecken sich jeweils über eine Doppelseite und zeigen immer eine Szene der Geschichte. Besonders der weniger detaillierte Hintergrund ist in blassen Blau- und Grüntöne gehalten, sodass er nicht von den Figuren ablenkt. Die Figuren sind groß gezeichnet, haben einen klaren Umriss und ihr Gesichtsausdruck ist deutlich erkennbar. Die Gegenstände und die Umwelt sind realistisch gezeichnet, während die Figuren als vermenschlichte Tiere dargestellt werden, wodurch es Kindern leichter fällt, sich mit ihnen zu identifizieren. [...] Das Bilderbuch ist ohne Text eher schwierig zu verstehen, da zwischen den einzelnen Szenen große Sprünge sind, wodurch oft der Zusammenhang fehlt.

### Pädagogische Aspekte:

Das Buch beschreibt [...] die Frage danach, warum Zeit manchmal sehr schnell und manchmal sehr langsam vergeht. [...] Doch in diesem Bilderbuch wird deutlich, dass es vor allem darauf ankommt, wie man die Zeit, die man hat, nutzt und mit wem man sie verbringen möchte. Dies wird durch die vielen Figuren, die die kleine Hummel Bommel während der Geschichte trifft, kindgerecht beschrieben und erklärt. Die Kinder können sich mit der Hummel identifizieren und lernen selbst über die Nutzung ihrer Zeit nachzudenken. Auch das Thema Vergänglichkeit wird kindgerecht und behutsam angesprochen [...]. Allerdings finde ich das durch die

Tätigkeiten und Berufe der dargestellten Figuren vermittelte Rollenbild nicht mehr ganz zeitgemäß. Des Weiteren finde ich die auf einigen Bildern dargestellten, weggeworfenen und am Boden herumliegenden Kaffeebecher pädagogisch fragwürdig.

## Einsatzmöglichkeiten

### Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:

Das Bilderbuch fördert die Bildungsbereiche Kognition, Sprache, Sozialverhalten und Lebenspraxis. Durch die Identifikation mit der kindlich-neugierigen Hummel Bommel erfahren die Kinder, dass es sich lohnt nach Antworten und Lösungsmöglichkeiten bei ihren Fragen und Problemen zu suchen. Das Buch macht deutlich, wie wichtig es ist, seine Zeit sinnvoll zu nutzen [...]. Probleme und Fragen der Kinder werden durch diese Geschichte aufgegriffen. Dadurch können sie auf phantasievolle Weise einen Bezug zu ihrem eigenen Leben herstellen. Die Leser und Zuhörenden werden dazu angeregt, sich eigene Gedanken über die Zeit zu machen und darüber, wie und mit wem man sie am liebsten verbringen würde. Bei älteren Kindern wird eine Kommunikationsmöglichkeit mit Erwachsenen geschaffen. [...]

### Pädagogischer Einsatz:

Das Buch geht auf den Erfahrungshintergrund der Kinder ein und berücksichtigt verschiedene Themen aus dem Leben der Kinder [...]. Dass es sich lohnt, auf seine Familie zu warten und es wichtig ist, seine Zeit mit Menschen zu verbringen, die einem wichtig sind, ist eine wichtige Aussage des Bilderbuches. Das Buch kann in Kindergärten, in der Grundschule und auch zuhause eingesetzt und gelesen werden, vor allem immer, wenn Kinder ungeduldig sind, ihnen langweilig ist und sie keine Lust zum Warten haben. [...]

## Bewertung

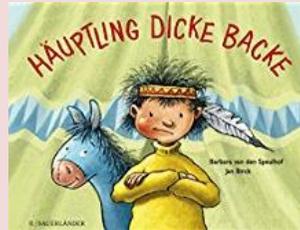


## Speulhof, Barbara van den: „Häuptling dicke Backe“

Illustrationen von Jan Brick  
Kerle, 2018

Alter ab 5 Jahren

Besprechung von Astrid Gmeinwieser



„Bruno ist Indianer. Auf seinem Pferd Donnerkeil reitet er durch die Prärie. Die Fischstäbchen, die er vor seinem Tipi brät, sind echt lecker. Mutig vertreibt er alle Eindringlinge aus seinem Indianerland. Aber was ist das? Es zwickt, es zwackelt. Autsch! Ein Wackelzahn! Doch echte Indianer gehen nicht zum Zahnarzt. Aber plötzlich hat auch Donnerkeil ganz dolle Zahnschmerzen. Klar, dass Bruno als tapferer Indianer seinen besten Freund zum Zahnarzt begleiten muss.“

**Thematik:**  
Angst vor dem Zahnarzt

**Bilderbuchart:**  
Realistisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache ist einfach und in meist kurzen Sätzen gehalten. Die einzigen Fremdwörter beschränken sich auf Begriffe aus dem Indianerbereich, wie „Tipi“ oder „Prärie“ und sind für die meisten Kinder leicht verständlich. Der Text kommentiert die Bilder, jedoch auf phantasievolle und ironisierende Weise. An einer Stelle heißt es etwa, dass Bruno, wenn er hungrig ist, Beeren pflückt, wobei auf dem Bild zu sehen ist, wie er ein Erdbeereis aus dem Gefrierschrank holt.

### *Bildgestaltung:*

Die detailreichen Zeichnungen machen den Großteil des Buches aus. Die Bilder sind farbenfroh und hell gestaltet. Auf jedem gibt es eine Menge zu entdecken, sodass einem immer wieder neue Details auffallen. Besonders auf die Mimik der Charaktere wurde viel Wert gelegt und sie zeigt sich sehr ausdrucksstark, was Kindern eine Identifikation mit den Figuren erleichtert. Jeder Charakter weist außerdem eigene Merkmale auf, die in ihren Namen wiederspiegelt werden. So wird z.B. Brunos Mutter als „Mama Goldene Locke“ bezeichnet, passend zu ihren blonden, lockigen Haaren.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Buch spricht vielen Kindern wohl aus der Seele. Die Angst vorm Zahnarzt ist bei einigen präsent und lässt sich oft auch durch gutes Zureden nicht aus der Welt schaffen. Bruno ist eines von diesen Kindern, das nicht zum Zahnarzt möchte, doch als waschechter Indianer kennt er ja auch keinen Schmerz. Daher überwindet er diese Furcht und traut sich mit der Unterstützung seines Opas zum Besuch beim Zahnarzt. Damit können sich Kinder identifizieren und lernen aus der Geschichte selbst diese Angst zu überwinden.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Die Geschichte spricht die Kinder vor allem in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und im kognitiven Bereich an. Die Identifikation mit Bruno und der Überwindung seiner Angst können die Kinder nicht nur auf den Zahnarztbesuch anwenden, sondern auch auf andere Situationen übertragen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich sowohl für Kindergartengruppen, als auch für den privaten Gebrauch. Natürlich spricht es besonders Indianerfreunde an, eignet sich jedoch mit seiner Thematik für jedes Kind, das Angst vor dem Zahnarzt hat.

Das Herzstück sind meiner Meinung nach die lustigen Überschneidungen der Realität und Brunos Indianerwelt, die das Bilderbuch nicht nur für Kinder, sondern auch für erwachsene Vorleser amüsant machen. Dieses Bilderbuch ist besonders empfehlenswert, da es vielen Kindern schwer fällt zum Zahnarzt zu gehen. An der von Jan Brick sehr schön illustrierten Geschichte erkennen die Kinder, dass sie auch solche Ängste überwinden können.

## Bewertung



## Steffensmeier, Alexander: „Lieselotte hat Langeweile“

FISCHER Sauerländer, 2018  
Alter ab 4 Jahren  
Besprechung von Angelina Stahl



„Keine Langeweile mit Lieselotte! – Lieselotte will mit der Bäuerin ihren selbst gebastelten Drachen steigen lassen. Doch es regnet Bindfäden und Lieselotte muss alleine spielen. Aber was? Gummitwist ist doof, wenn einem niemand zuschaut. Und ihr Puzzle hat viel zu viele grüne Teile. Alles ist sooo langweilig an diesem Regentag. Bis sie auf dem Dachboden eine Entdeckung macht. Ob das noch ein toller Abenteuerntag wird?“

**Thematik:**  
Alltägliches Leben,  
Langeweile

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches  
Tierbilderbuch

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache ist kindgerecht und einfach zu verstehen. Die Sätze sind teilweise länger gehalten, doch aufgrund der einfachen Sprache sind sie für Kinder gut verständlich. Das Buch beinhaltet kaum unbekannte Wörter und ist somit für Kinder in der empfohlenen Altersstufe gut geeignet. Es werden häufig wörtliche Reden verwendet, was die Geschichte sehr lebendig und ansprechend wirken lässt. Der Text und die Bilder sind aufeinander abgestimmt, was das Buch interessanter und spannender für Kinder macht. [...]

### *Bildgestaltung:*

Der Illustrator hat die Illustrationen sehr detailliert und „realitätsnah“ gezeichnet. Die Bilder sind eher pastellig gehalten, wirken aber trotzdem farbenfroh! Die Abbildungen sind groß und übersichtlich gestaltet. Im Wesentlichen ist das Bild auch ohne Text „lesbar“ und bietet dadurch Anreize für das Kind, sich dazu zu äußern. Die begleitenden Illustrationen zeigen viele lustige Details, die man nur durch intensives Betrachten und genaues Hinschauen der Bilder entdecken kann. Die Bildgestaltung füllt überwiegend die ganze Seite aus und spiegelt die Textpassagen sehr gut wieder. In einigen Seiten sind mehrere Einzelbilder eingefügt. Die Gefühle der Kuh und der Bäuerin werden teilweise durch die Gesichtsausdrücke dargestellt, allerdings kann man die Langeweile der Kuh Lieselotte eindeutig erkennen.

### *Pädagogische Aspekte:*

Kindern wird durch das Bilderbuch gezeigt, dass Langeweile oftmals großartig sein kann! Der Autor hat ein typisches Thema aus dem Alltag eines Kindes aufgegriffen und mit seiner liebenswerten Kuh Lieselotte unterhaltsam für Heranwachsende umgesetzt. Vielen Kindern kommt es bekannt vor: Man freut sich lange auf Aktivitäten, die aber dann plötzlich verschoben werden müssen. Die Enttäuschung löst bei den Kindern meist Langeweile aus. Kindern ist oft nicht

bewusst, dass sie daraus lernen, sich einmal selbst zu beschäftigen, eigene Ideen zu haben und nicht immer darauf zu warten, von anderen unterhalten zu werden. [...]

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch „Lieselotte hat Langeweile“ eignet sich zur Förderung der emotionalen, sozialen, kognitiven und sprachlichen Kompetenzen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch kann situativ eingesetzt werden, sobald man feststellt, dass Kinder in einer Einrichtung oder zu Hause von Langeweile geplagt sind. Die Geschichte ermöglicht es, dass Kinder das Geschehen aus einer anderen Perspektive betrachten und verstehen, dass Langeweile überhaupt nicht „langweilig“ ist, sondern große Abenteuer mit sich bringen kann. Sie lernen zu verstehen, dass Kinder nicht immer jemanden benötigen, um bespaßt zu werden, wenn ihnen langweilig ist. Manchmal geht es auch von ganz alleine, die Langeweile zu besiegen. Zudem erfahren die Kinder, dass Langeweile völlig normal ist und es auch positive Aspekte mit sich bringt, z.B. dass die Kinder lernen, sich selber zu beschäftigen oder eigene Ideen zu haben. Es kann aber auch jederzeit, ohne Vorwand, mit Kindern betrachtet werden, da Kinder durch die unterhaltsame, humorvolle Geschichte Interesse und Freude an Bilderbüchern entwickeln.

## Bewertung



## Steinhöfel, Dirk: „Nicht um die Ecke“

FISCHER Sauerländer, 2018  
Alter 4-6 Jahren  
Besprechung von Nadine Seidl



„Du fährst nicht um die Ecke. Hörst du? Nicht um die Ecke!“, sagt Mama zu Emma. Wie langweilig! Aber auf einmal machen Emmas Füße was sie wollen & treten ordentlich in die Pedale. Sie flitzt geschwind, der Wind weht ihr ins Gesicht, bunte Blätter wirbeln durch die Luft. & schon ist sie um die Ecke. & dann beginnt es, das Abenteuer. Klettern da nicht Affen in den Bäumen? Springen da nicht Pferde im wilden Galopp? & segelt dort nicht ein großes Schiff am Horizont? Was wohl hinter der nächsten Ecke ist?“

**Thematik:**  
Mut, Fantasie,  
Eigenständigkeit

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch

## Kritik/Analyse

**Sprache:**  
Das Buch ist in einfacher & verständlicher Sprache verfasst. Es beinhaltet vorwiegend kurze Sätze & einige wörtliche Reden, um die Geschichte lebendig wirken zu lassen. Der Text platziert sich an unterschiedlichen Stellen im Buch & stimmt mit den Bildern gut überein. In einigen Seiten während ihrer Abenteuer befindet sich kein Text, denn hier können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

**Bildgestaltung:**  
Das Bilderbuch ist in eher tristen Farben dargestellt, welche ineinander übergehen. Dies vermittelt gut die vorhandene trübe Stimmung der Langeweile & Wut, welche sich in Emma breit macht. Die Bilder ziehen sich über beide Seiten hinweg & sind aussagekräftig, jedoch meist durchgehend trist gezeichnet [...]. Einige Seiten, welche das Abenteuer darstellen, geben Anregung zum Fantasieren, da die Bilder in diesen Seiten durch unterschiedliche Orte entlang einer Mauer dargestellt sind, mit einigen anregenden Impulsen nach jeder weiteren Ecke, wie zum Beispiel ein Pferdehaufen oder Federn. Dies führt dazu, dass immer wieder neue Ideen gefunden werden können, welche Abenteuer Emma erlebt. Während der einzelnen Erlebnisse finden sich auf den entsprechenden Seiten vereinzelt bunte Farben, welche eine magische, positive Atmosphäre schaffen [...].

**Pädagogische Aspekte:**  
Das Bilderbuch greift die Alltagswelt der Kinder auf, indem es Probleme aus der Erfahrungswelt der Kinder thematisiert. Die Kinder können sich gut mit Emma identifizieren. Es kann ängstliche, unsichere Kinder motivieren, Neues auszuprobieren & die Welt zu entdecken [...]. Da auf einigen Seiten kein Text enthalten ist, können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Gleichzeitig appelliert das Bilderbuch an

Erwachsene, welche Folgen der Medienkonsum des Handys während der gemeinsamen Zeit mit Kindern zur Folge haben kann. [...]

## Einsatzmöglichkeiten

**Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:**  
In diesem Buch wird vor allem die Fantasie der Kinder angeregt & gefördert. Da die Kinder selbst die Abenteuer immer wieder neu erfinden & beschreiben können, wird zusätzlich die Sprache gefördert. Da die Kinder sich mit der Figur des Mädchens identifizieren können, werden sie dadurch bestärkt ihre Umwelt zu erkunden & die Welt zu entdecken.

**Pädagogischer Einsatz:**  
Gerade ruhigen, zurückhaltenden Kindern kann dieses Buch Mut machen, ihre Umgebung zu erkunden & gleichzeitig die Fantasie anzuregen. Auch wenn Kinder neu in den Kindergarten kommen, kann dies für sie eine gute Anregung sein, ihre neue Umwelt zu erkunden & auf Abenteuersuche zu gehen. [...]

Das Buch ‚Nicht um die Ecke‘ ist ein vielseitig einsetzbares Bilderbuch & an der Erlebenswelt der Kinder orientiert. Da die Abenteuer immer wieder neu gedeutet bzw. vorgestellt werden können, bietet das Buch immer wieder neue Impulse seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. [...] Deshalb gebe ich dem Buch 5 von 6 Lesetigern.

## Bewertung



## Teckentrup, Britta: „MOND – Eine Reise durch die Nacht“

arsEdition, 2018  
Alter ab 4 Jahren  
Besprechung von Nicole Schall



„Der Mond erhellt mit seinem Schein die Nächte auf der ganzen Welt. Er steuert die Gezeiten und lenkt den Flug der Zugvögel. Entdecke durch die Gucklöcher, wie sich die Gestalt des Mondes verändert und aus einer schmalen Sichel schließlich ein großer, runder Vollmond wird.“

**Thematik:**  
Entwicklung der  
Mondphasen

**Bilderbuchart:**  
Sachbilderbuch mit Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Es werden einfache, leicht verständliche Wörter verwendet, nur sehr wenige unbekannte Begriffe tauchen auf wie beispielsweise „Aras“ oder „Nordlicht“. Die Sprachgestaltung des Bilderbuches ist vom Textverständnis für Kinder ab vier Jahren angemessen, da sehr viele kurze, leicht verständliche Sätze verwendet wurden. Der gesamte Text ist in Reimform verfasst, was den Inhalt lebendiger erscheinen lässt („Hast du je darüber nachgedacht, warum der Mond scheint in der Nacht?“).

### *Bildgestaltung:*

Die Bilder sind dunkel gestaltet, was jedoch gut zur Thematik des Buches passt, da es Nacht ist. Die Illustrationen erstrecken sich komplett über beide Seiten, der Text ist jeweils links und rechts unten in der Mitte platziert. Die Tiere sind allgemein realistisch dargestellt (Körperproportionen und Farbauswahl). In dem Buch gibt es keinen Hauptcharakter sondern ein Hauptsymbol, den Mond. Dieser wird gut hervorgehoben, indem er durch sein sehr helles gelb einen deutlichen Kontrast zu dem dunklen Hintergrund schafft. Bei jedem Umblättern kann man den Mond in einer anderen Form durch ein ausgeschnittenes Guckloch entdecken. Der Text und die Bildgestaltung stimmen gut überein.

### *Pädagogische Aspekte:*

Kinder erfahren bei diesem Buch etwas über die Besonderheit des Mondes und seine verschiedenen Phasen, die er durchläuft. Außerdem lernen sie viele verschiedene Tiere kennen, da in diesem Buch einige genannt werden. Kinder entwickeln eine wertschätzende Haltung zur Natur.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch „MOND-Eine Reise durch die Nacht“ fördert zum einen die sprachlichen Kompetenzen. Das Kind erweitert seinen Wortschatz und die Grammatik. Außerdem werden die kognitiven Kompetenzen geschult, da man etwas über den Verlauf der Mondphasen und die Vielfältigkeit des Tierreiches erfährt. [...]

### *Pädagogischer Einsatz:*

Wenn Kinder entdecken, dass der Mond sich verändert, kann man mit diesem Buch dieses Thema gut aufgreifen. Vor allem zur Winterzeit, wenn es schon früh dunkel wird, könnte man gemeinsam mit ihnen draußen den Mond beobachten und einen Bezug zu diesem Bilderbuch herstellen indem man es gemeinsam ansieht, die Mondphasen bespricht oder die aktuelle Mondphase im Buch heraussucht. [...]

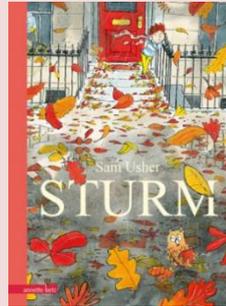
Ich bin der Meinung, dass dieses Buch alleine schon durch die Illustration und durch das Guckloch für den Mond für Kinder eine sehr spannende und abwechslungsreiche Sache sein kann. Außerdem sind Reime bei Kindern oft noch sehr beliebt. Im Großen und Ganzen denke ich, dass dies ein gut gelungenes Bilderbuch ist.

## Bewertung



## Usher, Sam: „Sturm“

Betz, 2018  
Alter ab 54Jahren  
Besprechung von Theresa Kitzinger



„Draußen pfeift der Wind um die Häuserecken und die Blätter wirbeln durch die Straßen. Das perfekte Wetter für Großvater und Enkel, um sich wieder in ein Abenteuer zu stürzen. Bei so einem herrlichen Wind kann man aber nicht ohne Drachen vor die Haustür gehen. Wo steckt er nur? Opa und Enkel stellen das ganze Haus auf den Kopf, bis sie ihn endlich finden. Der Himmel ist bereits voller bunter Drachen, als die zwei endlich vor die Haustür treten, und hast du nicht gesehen zieht es auch die beiden Abenteuerer in stürmische Höhen. Fantasie oder Wirklichkeit, wer weiß das schon so genau? In jedem Fall wird es erst richtig gemütlich, wenn man nach so einem stürmischen Tag wieder sicher zu Hause landet.“

### *Thematik:*

Jahreszeiten (Herbst),  
Beziehung zwischen  
Großvater und Enkel,  
Abenteuer

### *Bilderbuchart:*

Mischung aus  
realistischer und  
fantastischer Geschichte

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Der Autor hat die Geschichte aus der Perspektive des Jungen geschrieben, er verwendet die Ich- Form. Die Sätze sind kurz und einfach verfasst. Sie erzählen, was auf den einzelnen Bildern zu sehen ist. Es werden zum Teil Fremdwörter verwendet, die die Kinder noch nicht kennen, wie Kricketschläger oder Expedition. Sonst ist die Wortwahl des Autors sehr einfach und gut verständlich.

### *Bildgestaltung:*

Die Bildgestaltung ist sehr farbenfroh gehalten. Auf den Bildern ist viel zu entdecken. Die Farbgestaltung im Haus ist hell und freundlich. Die Gestaltung der Natur ist zu anfangs noch freundlich und hell, im Laufe der Geschichte wird sie dunkler, da auch der Sturm stärker wird. An den Blättern, die durch das Bild fliegen, kann man gut erkennen, wie wild der Wind bläst. In den darauffolgenden Bildern kann man an der Gestaltung erkennen, dass sich der Sturm zu einem Gewitter entwickelt. Hier geht nun die Farbgestaltung vom hellen grau, zum dunklen grau bis hin zu schwarz über. So hat die Gestaltung der Natur eine etwas beängstigende Wirkung, im Haus hingegen fühlt man sich dagegen wohl und gut aufgehoben.

### *Pädagogische Aspekte:*

Das Bilderbuch zeigt, wie das Wetter im Herbst sein kann und wie man dieses Wetter gut nutzt. Zudem zeigt der Autor eine innige Beziehung zwischen Großvater und Enkel auf, die durch gemeinsame Abenteuer gestärkt wird.

## Einsatzmöglichkeiten

### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Das Buch eignet sich gut zur Förderung der emotionalen, sozialen und sprachlichen Kompetenzen. Da die Kinder durch die Bilder angeregt werden, lernen

sie sich sprachlich zu äußern und sich durch die farbliche Gestaltung in verschiedene Gefühlslagen hineinversetzen können. Die Schreibweise unterstützt dies. Die Geschichte arbeitet zudem die Beziehung zwischen Großvater und Enkel auf.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Buch eignet sich zur Betrachtung im Kindergarten, Zuhause oder für Schüler zum Üben des Lesens.

Durch den jahreszeitlichen Bezug eignet es sich, das Buch im Herbst zu betrachten. Das Buch bringt die Kinder auf viele Ideen, was man im Herbst machen kann z. B. einen Drachen steigen zu lassen. Meines Erachtens nach können sich die Kinder dieses Buch auch alleine ansehen, da sie auch ohne Vorlesen den Sachverhalt des Buches verstehen, da die Bilder die Geschichte zum Teil erzählen.

Das Buch gefällt mir sehr gut, da die Sätze leicht verständlich und die Bilder ansprechend gestaltet sind. Jedoch finde ich, dass das Buch zum Teil auf einzelnen Seiten zu Reizüberflutung führt, da auf den Bildern sehr „viel los“ ist, z. B. es fliegen viele Blätter umher oder auf einem Bild sind sehr viele verschieden bunter Drachen zu sehen. Ich kann mir gut vorstellen, dass dieses Buch den Kindern Freude bereitet und sie es oft betrachten wollen.

## Bewertung



**Willems, Mo:**  
**„Kommst du raus zum Spielen?“**

Klett, 2018  
Alter 3 - 7 Jahre  
Besprechung von Verena Scholtis



„Elefant und Schweinchen wollen draußen spielen. Aber kaum legen sie los, fängt es an zu schütten. Schweinchen ist verzweifelt: Bei so viel Regen kann man doch keinen Spaß haben – oder?!“

**Thematik:**  
Problemlösefähigkeit,  
Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Erstlesebuch in  
Fibelschrift

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache bei diesem Buch ist sehr verständlich, da es in einzelnen Wörtern oder kurzen Sätzen verfasst wurde. Der Autor verwendet keine Fremdwörter, somit können Erstleser den Sinn des Inhaltes verstehen und in ein Leben als Leser einsteigen. Auch mit den jüngeren Kindern kann dieses Bilderbuch erarbeitet werden, da wenig Text verwendet wird.

### *Bildgestaltung:*

Die Illustration geht über die Doppelseiten. Farben werden in dem Bilderbuch ganz einfach gehalten. Es wird mit schwarz, weiß aber auch mit grau und rosa gearbeitet. Der Text ist in Sprechblasen geschrieben. Diese werden im Bild mit eingebaut. Die Emotionen des Elefanten und dem Schweinchen werden sehr gut bildnerisch dargestellt. Somit kann der Leser die Gefühle der beiden Tiere nachvollziehen. Deshalb können jüngeren Kinder, auch das Bilderbuch verstehen, weil die Tiere verständlich veranschaulicht werden.

### *Pädagogische Aspekte:*

Der wichtige Aspekt bei diesem Buch ist, dass der Elefant eine Lösung zu einem Problem aufzeigt. Das Schweinchen nimmt diese Lösung an, probiert es aus und beide haben Spaß. Es zeigt auf, dass die Problemlösefähigkeit durch das Überlegen des Elefanten gestärkt wird. Auch die Freundschaft und der Zusammenhalt der beiden Tiere wird gestärkt. Zum Schluss wird aus einem Problem ein richtiger Spaß.

## Einsatzmöglichkeiten

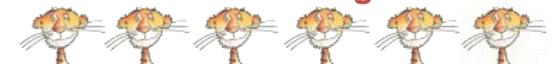
### *Entwicklungsimpulse bzw. Bildungsbereiche:*

Das Bilderbuch deckt die Bildungsbereiche Sozialverhalten/Persönlichkeitsbildung und Lebenspraxis ab. Auch die Emotionen des Kindes werden beim Lesen angesprochen. Da die Kinder das Bilderbuch alleine lesen können. Des Weiteren kann es die Situation des Elefanten und des Schweinchen sehr gut nachvollziehen. Die Kinder, die noch nicht lesen können und das Buch gemeinsam angeschaut, gelesen und erarbeitet wird, können den Inhalt des Bilderbuches verstehen.

### *Pädagogischer Einsatz:*

Das Bilderbuch zeigt auf, dass Kinder zusammen ein Problem lösen können. Sie brauchen nicht immer einen Erwachsenen der ihnen dabei hilft das Problem zu lösen. Durch die gutdargestellten Emotionen bemerken die Kinder, dass sie ein Kompromiss/eine Lösung erst einmal anschauen sollen und nicht gleich verurteilen. Wenn Kinder oft streiten, weil ihnen nichts richtig erscheint, werden sie bei diesem Buch erkennen, dass sie auch einmal ein Kompromiss eingehen müssen um den Spaß zu erkennen. Die Kinder, die das Buch selber lesen oder mit Hilfe eines Erwachsenen lesen, können die Geschichte selbst erfassen, da sie einfach geschrieben worden ist. Sie erleben Selbstwirksamkeit, weil sie ein Buch selbst gelesen und verstanden haben.

## Bewertung



## Young, Amy: „Ein Einhorn für Greta“

Illustrationen von Daniela Schulz  
Kerle, 2017  
Alter ab 3 Jahren  
Besprechung von Verena Danner



„Greta wünscht sich nichts sehnlicher als ein Einhorn. Ein himmelblaues mit rosafarbener Mähne und rosa Schweif, um das sie alle beneiden! Als ihr Wunsch endlich wahr wird, erlebt sie allerdings eine böse Überraschung! Ihr Einhorn Drops mampft rücksichtslos alles, was ihm zwischen die Zähne kommt, es hat Flöhe und ist alles in allem so absolut gar nicht zauberhaft! Ob Drops es mit seinen frechen Annäherungsversuchen trotzdem schafft, Gretas Herz zu erobern?“

**Thematik:**  
Andersartigkeit,  
Freundschaft

**Bilderbuchart:**  
Fantastisches Bilderbuch  
mit wenig Text

## Kritik/Analyse

### *Sprache:*

Die Sprache des Bilderbuches ist durch kurze und einfache Sätze bereits für drei-jährige Kinder geeignet, da sie zum besseren Verständnis beitragen und Sprachanreize schaffen. Auch beinhaltet der Text viele Wörtliche Reden, sowie Lautmalereien und Interjektionen, die das Buch sehr lebendig auf den Leser wirken lassen. Durch das Zusammenspiel von Illustration und Text, dass die Autorin durch die inhaltsreichen Sätze und die Illustratorin, durch ihre selbsterklärenden Bilder gewährleisten, kann ein Zusammenhang von Wort und Bild hergestellt werden und so eine Wortschatzerweiterung stattfinden.

### *Bildgestaltung:*

Die farbenfrohen Zeichnungen befinden sich abwechselnd auf weißen bzw. bunten Hintergrund, dadurch werden die verschiedenen Gefühlslagen der Hauptfiguren hervorgehoben. Durch die vielen einzelnen Bildabschnitte, auf denen jedes Detail genau zu erkennen ist, kann die Handlung genau verfolgt werden und die Zusammenhänge werden deutlich. Die Illustration wurde in klaren Umrissen gezeichnet, wodurch die Mimik und Gestik klar zum Ausdruck kommt und auch jüngere Kinder Zusammenhänge Kognitiv erfassen können. Die Darstellungen auf den Einzelnen Seiten konzentrieren sich auf die wesentlichen Personen und Situationen. Hier wird dem Kind ausreichend Platz für eigene Fantasien gegeben.

### *Pädagogische Aspekte:*

In der heutigen Zeit streben wir nach Dingen, die in unserer Vorstellung perfekt und makellos sind. Doch dieses Buch zeigt, dass Dinge, die unserer Vorstellung gar nicht entsprechen, mindestens genauso gut bzw. noch viel besser sein können. Auch Greta findet in diesem Buch kein Status Symbol zum Angeben, sondern etwas, das viel mehr Wert ist, einen echten Freund.

Die Autorin kritisiert hier auch die Spielzeugfabrik, die durch ihre normierten Bilder die Kinder zu solchen Gedanken anregt. Deshalb ist das Bilderbuch auch für 5- bis 6-jährige geeignet um mit ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

## Einsatzmöglichkeiten

Das Bilderbuch kann zur sprachlichen, emotionalen und sozialen Förderung von Kindern eingesetzt werden.

Sobald eine ähnliche Situation bei Kindern auftritt kann das Bilderbuch betrachtet werden. Dadurch erfahren sie, dass nicht alles perfekt sein muss. Es kann auch ein Vorteil sein, wenn etwas nicht seinen Vorstellungen entspricht, denn dadurch kann man neues Entdecken und schöne Erfahrungen machen. Auch das Buch bietet eine hervorragende Möglichkeit den Kindern Freundschaft und Andersartigkeit kindgemäß nahe zu bringen. Es kann auch ohne Vorwand, mit den Kindern gelesen werden, da die Geschichte sehr unterhaltsam und schön gestaltet wurde. Die Kinder entwickeln dadurch Freude und Interesse an Bilderbüchern.

## Bewertung

